

In dieser Ausgabe: • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: 2, 4+5 • Vorfasnacht: S. 6, 12, 14, 17, 21+22 • Coop: S. 8+9 • Sport: S. 16+18 • Steuern: S. 10+11 • Restaurants: S. 13+15 • Gesundheit, Schönheit: S. 17 • Kirchen: S. 19 • Klatsch: S. 20-22 • Wohnen: S. 23 • Migros: S. 24

# Gundeldinger. Zeitung

**Die älteste Zeitung von Basel**  
Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundelingen.ch

**Bruderholz Optik**  
Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen  
Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig  
Tel. 061 361 00 93  
www.bruderholzoptik.ch

www.gundelingen.ch 24 Seiten • 19'600 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 17-02/18 • 15./16. Februar 2017

**PIGUET**  
UHREN - BIJOUTERIE  
am Tellplatz, Güterstrasse 207  
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

Dein Balkon voller Flaschen?  
Der Recycling Service  
picks up  
www.picksup.ch  
061 556 96 15

**FAHRSCHULE R. Dürrenberger**  
061 361 20 50  
Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

## Donnerstag, 23. Februar, ab 14 Uhr, Thiersteinerschulhaus-Margarethenpark Ein Kinder-Cortège durch das Gundeli



In einer Woche feiern unsere Quartierkinder ihren Fasnachtsauftritt mit einem sehenswerten Cortège durch unsere stetig wachsende «Gemeinde». Beteiligt ist selbstverständlich auch der jüngste Fasnachtsnachwuchs aus den Kindergärten und Primarschulen. Mehr dazu auf Seite 17.  
Foto: Archiv GZ 2016

**Ihr Geld bleibt hier.  
Kapitalanlage in lokalen Immobilien**  
IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

**Cool bleiben. Auch Sie können einen fahren.**  
Dacia Duster 4x4  
Ab Fr. 12.900.-  
jetzt mit 4 geschenkten Winterrädern!  
Entdecken Sie die Dacia Modelle auf einer Probefahrt. Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.  
Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Ob zum Vorfasnachtsapéro oder einfach sunscht emol, d Käsbaslerstäbli vom  
**Lüthi BEGG**  
sin einfach wundervoll.  
Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35

Restaurant Bundesbahn  
Hochstrasse 59  
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehni.ch  
Ihre Alternative für den Lunch.  
Gemütlichkeit beim After-Work.

Im Gundeli ...  
**AEBISCHER**  
Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischeroptik.ch  
Messeneuheiten!



# Warum muss sich der Staat in alles einmischen?

Sprayereien an Hauswänden sind ein öffentliches Dauerärgernis. Deshalb hat vor 20 Jahren der Malermeisterverband Basel-Stadt mit dem damaligen Baudirektor Christoph Stutz die bis heute bestehende Aktion «Spray Out» ins Leben gerufen, die für eine unbürokratische, schnelle und kostengünstige Entfernung der Schmierereien besorgt war. Kürzlich hat das Departement Wessels verordnet, diese Zusammenarbeit abrupt zu beenden.

Sprayereien an den Liegenschaften. Was tun, ausser sich masslos zu ärgern? Bisher gab es eine einfache und pragmatische Lösung: Ein Anruf bei der Spray-Out-Hotline, welche der Malermeisterverband Basel-Stadt vor bald 20 Jahren mit dem damaligen Baudirektor Christoph Stutz ins Leben gerufen hat. Ab dann lief alles fast ganz von alleine. Die Koordinationsstelle der Malermeister wurde bei Anruf unverzüglich tätig und veranlasste eine Schadenbesichtigung. Je nach Beschaffenheit der Hauswand wurde ein Maler oder Steinmetz an die beschmierte Hauswand beordert, um den Schaden unbürokratisch schnell zu beheben. Die Hausbesitzer wurden für diese Dienstleistung mit 20 Prozent der entstandenen Kosten belastet. Die restlichen 80 Prozent übernahm der Kanton. Die Malerbetriebe unterstützten die Aktion mit einem reduzierten Stundensatz und verzichteten auf die Verrechnung der anfallenden Nebenkosten. Die Gewerbebetriebe verstanden dies als Dienst an unserem Stadtkanton.

## Wenn der Staat eingreift, wird's teuer!

Im vergangenen Jahr stellte die Finanzkontrolle fest, dass die Verordnung bezüglich der damaligen Vereinbarungen in mehreren Punkten nicht mehr den aktuellen Anforderungen genügt. Eine ideale Ausgangslage für das Tiefbauamt, um «tätig» zu werden. Abrupt wurde die langjährige gute Zusammenarbeit einseitig

*Unzählige Hauswände werden im gesamten Stadtgebiet laufend durch Sprayereien verschandelt wobei auch denkmalgeschützte Liegenschaften nicht verschont werden.*

Fotocollage:  
Philip Karger



gekündigt und durch ein Verfahren ersetzt, welches den Liegenschaftsbesitzern, bei identischem Resultat, mehr Arbeit und Umtriebe verursachen wird. Gemäss den Weisungen von Sankt Bürokratius muss jeder Betroffene den Schaden nun selber dokumentieren und Offerten einholen. Dazu gibt es anzufügen, dass Laien wohl kaum erkennen können, ob ein Maler- oder Steinmetzbetrieb für die Beseitigung der Schäden aufgeboden werden muss. Wer überwacht die Arbeiten? Neu müssen die Geschädigten nicht nur den Schaden beweisen, sondern auch noch die entstandenen Kosten vorschliessen und anschliessend einen Antrag auf Rückerstattung des Kantonsbeitrages einreichen. Das erfordert viel unproduktive Mehrarbeit. Für ansässige Hausbesitzer ist das primär ärgerlich, weil die neue Regelung mit sehr viel mehr Aufwand verbunden ist. Unzumutbar wird das Prozedere indes für auswärtige Hausbesitzer. Nach eingehender Prüfung des Antrags erhalten sie 80 Prozent der Schadenssumme

rückerstattet. Allerdings nur ab einem Gesamtbetrag von über fünfhundert Franken. Ist der Schaden kleiner, dann wird ein pauschaler Betrag von hundert Franken überwiesen. Laut Tiefbauamt gilt diese Regelungen für Beträge bis zu 4'000 Franken. In diesem neuen Vorschriftenbereich wird es allerdings kryptisch. Wer die Internetseite des Tiefbauamtes anklickt, der liest dort: «Bei sehr grossen Sprayschäden, die sich über mehrere Liegenschaften erstrecken, beträgt der Unterstützungsbeitrag maximal 8'000 Franken». Irgendwie riecht das nach einem sehr grossen Spielraum, den sich das Amt da selber einräumt. Zusätzlich kann es aber auch sein, dass Rückerstattungen abgelehnt werden, denn, so ein weiteres Zitat: «Nach einer Überprüfung der Arbeit erstatten wir Ihnen in der Regel bis zu 80 Prozent der entstandenen Kosten zurück.» Fazit: Die Kosten werden fallartig steigen, weil der Kanton für die gleiche Dienstleistung, die bis jetzt von privater Seite erbracht wurde,

viel mehr Geld ausgeben muss, als dies beim vorherigen, bestens bewährten Vorgehen der Fall war. Die Finanzkontrolle hat inzwischen bestätigt, dass es durchaus auch eine konformere Lösung mit dem Malermeisterverband gegeben hätte, als das was jetzt der Allgemeinheit zugemutet wird. Neu wurde im Tiefbauamt eine Fachstelle geschaffen (so läuft das immer), was im Klartext unmissverständlich bedeutet: Noch mehr Angestellte und ein Chef mehr, wobei naturgemäss ein erheblich erhöhter Budgetbetrag erforderlich ist. Man denke nur an neu entstehenden enormen Kosten, vor allem bezüglich der Sozialkosten. Dieser Bereich wechselte kürzlich von der Bürgergemeinde zum Wirtschafts-Sozial- und Umweltschutzdepartement (WSU) von Christoph Brutschin.

## Gegenmassnahme zur Planwirtschaft

Der Malermeisterverband reagierte unverzüglich auf das Vorgehen des Departement Wessels. Ab sofort werden unter dem Label «Spray-Out plus» die bisherigen Dienstleistungen angeboten, diesmal aber auf rein privatwirtschaftlicher Basis. Dazu liefert er alle vom Bürokratisierungsamt Wessels geforderten Unterlagen für die Rückerstattungsanträge. Fazit und Konsequenzen des staatlichen Eingriffs: Die öffentliche Hand hat sich ohne Not abrupt und unüberlegt von einer gut funktionierenden Partnerschaft mit einem privaten Berufsverband verabschiedet. Mit unschwer voraussehbaren Folgen für die Liegenschaftseigentümer, aber auch die Kantonsfinanzen. Es verbleibt die Hoffnung, dass das staatliche Angebot negiert und nicht genutzt wird und das System «Spray-Out-plus» viele Nachahmer bei anderen privaten Organisationen findet.

Philip Karger

[www.malermeisterbasel.ch](http://www.malermeisterbasel.ch)  
Auskünfte «Spray-Out-Plus»  
Tel. 079 644 63 85 (Urs Hasler)

## 15 Basler Ampeln machen vermehrt Pause

GZ. Eine vom Amt für Mobilität in Auftrag gegebene Studie hat ergeben, dass in Basel-Stadt mehrere Ampelanlagen zeitweise ausgeschaltet bleiben können.

Auslöser für die Studie war der Anzug von Grossrat Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend «Schaltung von Lichtsignalanlagen». Oberste Priorität genoss dabei die Verkehrssicherheit – insbesondere für die

schwächsten Verkehrsteilnehmenden.

Die Studie kam zum Schluss, dass 19 Ampelanlagen vermehrt oder in einem Fall sogar ganz ausgeschaltet werden könnten. Bei einigen Anlagen ist das Ausschalten an Bedingungen geknüpft – so müssen Trams und Busse die Ampelanlage beispielsweise automatisch einschalten können. Sämtliche 15 Anlagen werden nachts und neun

Anlagen zusätzlich auch tagsüber phasenweise ausgeschaltet.


Die Ampelanlage bei der Kreuzung Reinacherstrasse/Güterstrasse wird ganz ausgeschaltet. Damit geniessen Fussgängerinnen und Fussgänger permanent Vortritt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden und müssen nicht mehr auf das Grünsignal warten. ■





**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

Wieder täglich frisch aus unserer Backstube:  
**Jetzer's Fasnachtskiechli**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE**  
 B L U M E N

[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**

[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
[info@2radbasilisk.ch](mailto:info@2radbasilisk.ch)

**2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono**  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
 und 13.30-18.30 Uhr  
 Sa 8-14 Uhr durchg.



Im Quartier entdeckt ...



's Rhybänggli

Frau M.S. (Laufenstrasse 71) hat mich wegen des Rhybängglis im Margarethenpark angesprochen... darum lade ich die interessierte Leserschaft zu einer kleinen Exkursion ein, denn Sie müssen wissen, dass unser früherer Familiengarten gleich über der Kunsteisbahn lag und darum der Margarethenpark mit all seinen Geheimnissen von mir intensiv durchforscht worden war.

Folgen Sie mir einfach bis zum Eingang der Kunsteisbahn. Von hier führt ein ebenes Strässchen durch den Park bis zum Gebäude ob den Tennisplätzen. Sie brauchen keine 130 Schritte vom Kunstgebäude und schon stehen Sie vor dem gesuchten Rhybänggli,



«Unser stainiggs Rhybänggli» im Margarethenpark.

Foto: GZ

einer Steinbank aus hellem Jurakalk währschaft behauen, von FCB Fans zusätzlich «verziert» und von Jung und Alt durchaus geschätzt. Drei mächtige Platanen bieten mit ihrem Kronendach darüber Schutz und Schirm.

Dr. Adam David, der allbekannte

Afrikaforscher, der an der Güterstrasse wohnte, hatte in Radio-vorträgen und Zeitungsartikeln (auch in der GZ) viel Interessantes aus Basel und der weiten Welt zu erzählen gewusst, so auch in seinem Buch «Durch Dick und Dünn mit Dr. Ad. David» (Basel, um 1970).

Darin berichtet er auf S. 82f. noch mehr vom Rhybänggli: (Wir) kommen zu dem Weg, der durch den Park führt, und haben Freude an den massiven steinernen Bänken, die jetzt unter dem raschelnden Laube der hohen Bäume stehen, nachdem sie jahrzehntelang über dem rauschenden Strome auf der Rheinbrücke standen. Zweiundzwanzig solcher Steinbänke waren es, die auf der Rheinbrücke standen, zur Belastung der Pfeiler, wenn Hochwasser eintrat. Von Solothurn kamen sie, und über den Hauenstein gelangten sie nach Basel.

Nach Dr. David soll es hier also mehrere Steinbänke gegeben haben und unser letztes Exemplar bleibt somit eine kostbare Quartier-Rarität! *Werner Gallusser*

**SITZGRUPPE**



Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

*dr. Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.30 Uhr. Sa 08.00 - 16.00 Uhr



# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

## Verein Urban Agriculture Basel

Wir heissen Urban Agriculture Basel und vernetzen biologische Lebensmittelprojekte und seine Akteure in und um Basel. Seit 2010 erschaffen wir als gemeinnützigen Verein grüne Oasen mitten und um die Stadt Basel und engagieren uns für die Kultivierung, Verteilung und den Genuss von Bio-Lebensmittel in und um die Stadt. Kennt ihr den Generationengarten im Innenhof des Alterszentrums Falkenstein im Gundeli? Wir verbinden Menschen mit dem Essen und zeigen dir welche «Unkräuter» den besten Salat geben, dass Honigbienen liebenswürdige Nachbarinnen sind und du noch heute einfach Balkon-Gärtner werden kannst. Weshalb wir uns dafür einsetzen? Ja,

weil je näher unser Essen entsteht, desto eher verstehen wir die damit verbundenen Kreisläufe und können mitreden. Weil es wohltuend ist, zu wissen, dass unser Obstsalat keine lange Schiffscontainerfahrt hinter sich hat und die Pflückenden keine Gifte sprühen und mit ihrem Monatslohn zufrieden sind. Was auf unseren Tellern liegt schlägt globale Wellen. Wir denken global und handeln lokal. Ja, manche sagen, eine essbare Stadt sei nicht möglich. Statt über die Machbarkeit unendlich zu diskutieren, pflanzen wir lieber Obstbäume, verteilen die überschüssige Gartenernte und schliessen uns der historischen Bewegung des städtischen Lebensmittelbaus an. Wir freuen uns auf dich!



Foto vom Verein Urban Agriculture Basel zur Verfügung gestellt.

Kontakt: [kontakt@urbanagriculturebasel.ch](mailto:kontakt@urbanagriculturebasel.ch)  
Weitere Infos auf: [www.urbanagriculturebasel.ch](http://www.urbanagriculturebasel.ch)

## Nutzerbefragung zum Winkelriedplatz

Die Resultate der Nutzerbefragung auf dem Winkelriedplatz vom Oktober 2016 liegen vor und sind in der QuKo Gundeldingen oder auf [www.stadtgaertneri.bs.ch/winkelriedplatz](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/winkelriedplatz) im Kapitel «Mitwirkung» einsehbar.

Am häufigsten genannte Wünsche waren ein neues Wasserbecken sowie ein Cafe oder eine Kindertankstelle. Der Verkehrslärm der Dornacherstrasse, der schlechte Zustand der WCs, der nur kleine Spielplatz sowie Litteringprobleme waren oft genannte Anstösse für Verbesserungen.

Die Ergebnisse fliessen nun in das Wettbewerbsprogramm ein. Im Sommer können Landschaftsarchitekturbüros darauf basierend in einem öffentlichen Wettbewerb Vorschläge für eine Neugestaltung des Platzes erarbeiten. Die ausgewählten Vorschläge werden im Januar 2018 im Quartier präsentiert.

## Mit NetzBon im Gundeli bezahlen?

....na klar! – in der Markthalle, in vielen Betrieben im Gundeldingerfeld, im Pep+No Name Buchladen, Backwaren Outlet, bei Gärtnerei Berg Tellplatzmarkt, Coiffeur les Figaros, 2Rad Basiliisk, WerkstattBasel, Massagepraxis Sieber, Feldenkraispraxis Buser – hier die gesamte Liste [www.netzbon.ch](http://www.netzbon.ch) mit Stadtkarte.

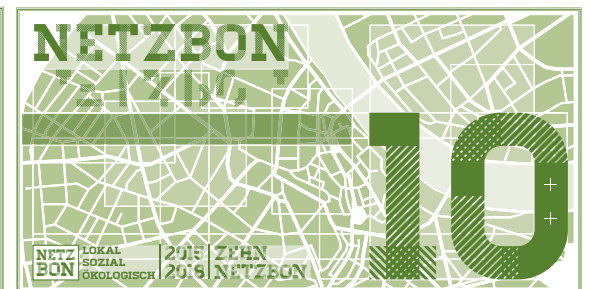
Der NetzBon ist die Alternativwährung von Basel. Er kann nicht abwandern und fördert so die Kreislaufwirtschaft im Quartier – und in der Stadt. Er schützt die Betriebe hier und hilft lange, unökologische Transportwege

zu verhindern. Lokales Geld für lokale Betriebe, local money for local food, etc.

Der NetzBon wird von der Genossenschaft Netz Soziale Ökonomie Basel herausgegeben und vom gemeinnützigen Verein für Soziale Ökonomie gefördert [www.sozialeoekonomie.org](http://www.sozialeoekonomie.org). Alle Betriebe und Organisationen, die den NetzBon als Zahlungsmittel annehmen möchten, können sich gratis eintragen. Die Betriebe bestimmen selber, wie und in welchem Ausmass sie mitmachen wollen. Viele, die den NetzBon annehmen, sind auch sozi-

al und/oder ökologisch engagiert. So hilft der NetzBon mit, die ökosoziale Transformation für ein nachhaltiges Dasein voranzubringen. Das NetzBon Motto ist denn auch «lokal, sozial, ökologisch».

Der NetzBon kann mit Franken an verschiedenen Orten gekauft und auch wieder in Franken zurückgetauscht werden. Verein Soziale Ökonomie Mitglieder erhalten den NetzBon 10% günstiger.



## Termine zum Vormerken

Sa, 18. Februar Offener Samstag  
anwesend: Unser Trägerverein Verein für Sozialökonomie und Quartierpolizist Silvio Fumagalli

10–12 Uhr

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelding.ch](http://www.unsergundelding.ch)



# Wird die Welt kälter?

**Bedrückt und nachdenklich sinniere ich über die Situation der Wärmestube Soup&Chill (S&C). Kann sie überleben? Wird ihr geholfen? Was passiert, wenn S&C schliessen muss?**

Lassen Sie mich, liebe Leserin, lieber Leser, erst einmal die beiden Seiten der Geschichte beleuchten:

Auf der einen Seite stehen S&C und der Vorstand, die Mitarbeitenden, die unglaublich vielen Ehrenamtlichen, Gönner, Sponsoren. Manchmal reiße ich mir verwundert die Augen, wie es möglich ist, über CHF 200'000 pro Wintersaison an privatem Stiftungs-Sponsoring zu erwirtschaften. Aber da sind die Musikerinnen und Musiker, welche unentgeltlich Konzerte geben. Da ist der Rotary-Club, welcher handfest unterstützt und sogar das Küchenteam als Dank für die Arbeit ins Binniger Schloss zu einem Weihnachtsessen einlädt. Da sind diverse Zünfte, welche handfest beim Auf- und Ausbau mitgeholfen haben. Da sind die Kirchen, welche Sponsoring Beiträge sprechen. Da sind die vielen Privatpersonen, welche unkompliziert und schnell dem Aufruf nach Schlafsäcken für die Obdachlosen gefolgt sind. Die Liste dieser guten Taten könnte noch weitergeführt werden. Und da ist eine wirblige Präsidentin, welche mit unglaublich viel Herzblut für ihre Gäste kämpft, sich nicht beugt, nahe beim Geschehen



ist, persönliche Kontakte zu den Obdachlosen hat, niemandem nach dem Mund redet. Und da ist das Budget von S&C von rund CHF 275'000, an welches der Kanton 15% bezahlt.

Auf der anderen Seite stehen der Kanton und seine Mitarbeitenden. Letztere müssen verständlicherweise gewissen Regeln folgen. Sie haben nicht unbeschränkt (Steuer-)Gelder zur Verfügung. Sie befürchten einen Obdachlosen- oder Arbeitsmigranten-Strom, wenn sich herumspricht, dass es in S&C eine warme Suppe und einen Bon für eine Übernachtung gibt, denn der Kanton Basel-Landschaft betreibt keine ähnliche Institution. S&C ist in seinem Segment «einzigartig». Die Optik der Kantonalen Verwaltung ist etwas höher angesiedelt, was ihr nicht zu verübeln ist, denn es gibt noch andere Organisationen im Bereich von sozial Benachteiligten. Und als Geldgeber hat die Verwaltung gewisse Ansprüche an die Subventionsempfangenden – auch das ist korrekt. Und: sie schätzt die Situation nicht so dramatisch ein, wie sie an der Basis empfunden wird.

Liegt irgendwo in der Mitte die Wahrheit? Seit Jahren schleppt S&C ein Defizit mit sich herum. Um dieses abzubauen, müsste S&C an den Wochenenden sowie an den Feiertagen schliessen und mindestens zwei Wochen komplett zu Ferienzwecken. Der Betrag wäre mit

einer Erhöhung der Subvention abgedeckt gewesen.

Verlangt wurde aber eine Anpassung des Betriebes an die knappen finanziellen Mittel – also schlicht eine Reduktion des Betriebes. Wäre nicht die Anpassung der finanziellen Mittel an den Betrieb die schlauere Option gewesen?

Müsste S&C schliessen, überlegte sich die Verwaltung ein alternatives Angebot. Käme das letztlich den Kanton nicht teurer zu stehen?

Die Differenzen zwischen S&C und den Mitarbeitenden des Kantons würden bei einem unerbittlichen Vorgehen der Kantonalen Verwaltung nicht nur auf dem Buckel der Obdachlosen und Randständigen ausgetragen, sondern sie betreffen auch die Ehrenamtlichen. Würde in Betracht gezogen, wie viel Engagement und wie viel Freiwilligenarbeit in den letzten 10 Jahren geleistet worden ist?

Das enorme finanzielle private Sponsoring ermöglichte es, einer steigenden Anzahl von Obdachlosen zu einer warmen Suppe zu kommen. Blieben die Sponsoren S&C treu, wenn der Betrieb eingeschränkt werden müsste oder vom Kanton übernommen würde?

Die zunehmende Obdachlosigkeit wird von den anderen Institutionen für Tagesaufenthalt und Essensabgabe bestätigt; dabei handelt es sich sicher auch um Arbeitsmigranten, aber ebenso um Menschen aus Basel, welche durch sämtliche soziale Netze gefallen sind. Es ist nicht an uns zu werten und den Mahnfinger zu erheben, warum es so gekommen ist. Mich

bedrückt es, wenn unsere Gesellschaft unfähig wird, eine Situation einfach anzunehmen, wie sie ist. Es wird ausgesiebt, sortiert und eingeschränkt. Vielen Organisationen auf Platz Basel kümmern sich um Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Sie alle sind finanziell unter Druck. Ihr Aufwand ist gross, um an öffentliche und private Gelder zu kommen, damit der jeweilige Betrieb gesichert werden kann.

Nun aber die gute Nachricht doch noch: eine Stiftung übernahm am 31. Januar 2017 die Tilgung aller Schulden; Soup&Chill ist zurzeit schuldenfrei! CMS und GGG stellen Unterstützungsgelder im bisherigen Umfang in Aussicht. Der Kanton übernimmt einmalig CHF 30'000.–, um S&C eine Zu-Ende-Führung der Winter-Saison zu ermöglichen. Dies bedeutet ganz konkret Entlastung und Zeit, in aller Ruhe über die Bücher zu gehen. Es ermöglicht, ohne Stress über die weitere Arbeit von S&C zugunsten der Menschen am Rande unserer Gesellschaft nachzudenken und finanzielle Lösungen zu suchen. Ich denke, hier gebührt ganz öffentlich ein riesiger Dank an alle Geldgeber. Müsste S&C schliessen, würde es im kommenden Winter noch kälter werden.



Beatrice Isler  
Grossrätin CVP

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**Verehrte Leserinnen und Leser!**  
Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

**Beat Heizmann AG**

- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

**Im Gundeli!**  
**Elektro-Struss**  
GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**  
Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)



# «Mir hänn Freud am Muusig mache»

Für einmal waren sich alle Berichterstatter, welche die Vorfasnachtsveranstaltung «Mimösli» im Hábse-Theater beurteilten, in der Bewertung einig: die im Programm neu auftretende Pfeifergruppe mit dem originellen Namen «piccognito» ist ein neuer musikalisch leuchtender Stern am Fasnachtshimmel. Die sechzehn Pfeiferinnen und die beiden Pfeifer kommen mehrheitlich aus einer früher bestehenden Gruppe und aus verschiedenen Cliques, waren dort mit dem musikalischen Niveau nicht mehr zufrieden und wollten deshalb einen neuen Weg gehen, um das Pfeifen zu perfektionieren. Das liest sich ein bisschen technisch und überheblich, aber es war ein Ziel, das nur mit harter Arbeit und Ausdauer erreicht werden konnte.

## Die Hintergrundarbeit

Ohne einen exzellenten Instruktor und Arrangeur wären Meisterleistungen wie beispielsweise «z Basel im Kino», ein musikalisch geniales, aber auch anspruchsvolles Filmmusik-Potpourri nicht möglich gewesen. Der Instruktor, der die «piccognito» auf «Hochglanz» trimmte, ist uns wohl bekannt; es ist Thomas P. Weber (unser Chefredaktor und Verleger), der früher über 16 Jahre gemeinsam mit dem Saxophon-Virtuosen Thomas Heid in den Schlussnummern des «Mimösli» (Thomas&Thomas) für Furore sorgte. Auf der «Mimösli»-Bühne ist es heute Heinz Wirz am Piano, der jeweils die musikalisch kreative Begleitung meistert. Zu-



GZ-Journalist im Gespräch mit Hans-Ruedi Känel (Präsident Pfeifergruppe piccognito). Fotos: GZ

dem glänzt er vor allem mit seinen unverwechselbaren Arrangements. Er war es auch, der «z Basel im Kino» in Noten setzte.

## Es braucht auch einen Obmann

Die «piccognito» sind ein Verein mit einem Vorstand, der von Hans-Ruedi Känel als Obmann geleitet wird. «Ich leite den Verein nicht hierarchisch, alle können ihre Ideen einbringen und bei Meinungsverschiedenheiten suchen wir den Konsens.» Er selber wohnt in Bubendorf, ist in Füllinsdorf aufgewachsen, machte sein Studium an der ETH in Zürich, und erlernte bei den «Spanischbrötli-Bebbi» in Baden das Picco-

lospiel. Hans-Ruedi Känel spielt nicht nur das Piccolo, sondern beherrscht auch das Klavierspielen, früher vor allem klassische Werke, heute Funk und Soul. Seine Familie hat die fasnächtliche Musikalität geerbt, seine Tochter Miriam Schenker ist Vize-Instruktorin und der Sohn schlägt die Trommel. Hans-Ruedi Känel hat in verschiedenen Firmen gearbeitet und immer leitende Funktionen innegehabt. Heute wirkt er bei der Firma Lascaux, die verschiedene Künstlerfarben herstellt, als technischer Leiter. «Die Führungserfahrung kommt mir nun zugute, denn unsere Philosophie heisst: Wir wollen Freude haben am Musizieren, wir wollen Qualität abliefern, und wir wollen

die Freundschaft pflegen. Der Vorstand arbeitet effizient, alle machen ihren Job, und so erhalte ich die nötige Unterstützung.»

## Die Zukunft der «piccognito»?

«Wir sind schon gut eingespielt, wollen aber keine Kronen gewinnen, ja, vielleicht uns einmal an einem Pfeiferfest präsentieren, aber das ist nicht vordringlich. Unsere Zukunft sehen wir nach wie vor im «Mimösli», wo wir weiterhin musikalisch auftrumpfen wollen mit jazzigen und swingenden Arrangements. Das Piccolo ist ein Konzertinstrument und deshalb darf man musikalisch auch hin und wieder die klassische Fasnachtsliteratur verlassen und gewagtere Projekte angehen, wobei wir selbstverständlich auch die klassischen Fasnachtsmärsche nicht vergessen.» Es ist zu hoffen, dass uns die «piccognito»-Pfeifergruppe, der neue musikalische Fasnachtstern, noch etliche Male überraschen wird.

Armin Faes



### -Vorstand

Hans Ruedi Känel (Präsident), Giulia Napoli (Vize), Sabrina Biondi (Finanzen), Cécile Weber (Sekretariat, Kostüme) und Nadja Gees (Beisitzerin).



Viele piccognitorianer waren vor kurzem erfolgreich am regionalen Preispeifen in Liestal («s Offizielle Basel-land»; v.l.) Nicole Baumgartner (4. Rang, Rotstab-Clique Liestal), Miriam Känel (5., TPCBubendorf) und Leila Polini (3., Excalibur Liestal).



... und am Offizielle bei den Alte Pfeifer im Volkshaus Basel (v.l.) Marina Suter (6. Basler Dybli), Roman Zehnder (mit der Pfeifergruppe Muggedätscher 4.) und Cédric Müller (7. JB Santihans)...



... und erfolgreich im Final mit der Pfeifergruppe der Rätz: Carmen von Allmen (im Einzel auch gute 11.) und Nadja Gees. Fotos: GZ

## Lust auf Tanzen, aber keinen Partner?

### Probieren Sie Line Dance.

Da steppt der Bär bei Country, Pop, Soul u.v.m.

### Neuer Anfänger Kurs

Bruderholzallee 140, 4059 Basel, Tel. 061 363 36 40  
Alice Berini, alice@berini.net

## SPENGLEREI MARTIN

### PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Boilerservice

Neu- und Umbauten  
Kundendienst  
Baupenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch

Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch),

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident,

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

fon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch), [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstrasse 10  
4053 Basel  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 1. März 2017 ist am Do, 23. Februar 2017**



## Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler  
Verkauf und Unterhalt von  
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955  
Personenwagen und  
Nutzfahrzeugen  
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt  
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen  
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark** JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch). Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

## Impressum

### Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Herausgeber, Chefredaktor:  
Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalenter Zeitung, Ez),

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.  
**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).



## Peter Hurni – Ein Chef wie ihn sich jeder wünscht ...

Der gerne Verantwortung übernimmt, eine ehrliche sowie transparente Kommunikation schätzt und hohe Ansprüche an sich und seine Teamkollegen stellt. Seit Februar 2011 ist er der Leiter der Geschäftsstelle Bank Coop an der Güterstrasse 190 beim Tellplatz im Gundeldinger Quartier.

Eine hohe Eigenmotivation und ein erhebliches Mass an beidseitigem Vertrauen sowie Ehrlichkeit der Mitarbeiter ist wichtig, damit der partizipative Führungsstil wie ihn Peter Hurni definiert funktioniert. Man erhält als Angestellter viele Freiheiten muss im Gegenzug aber auch gute Leistungen erbringen. Hurni ist ein Chef, der die Weichen stellt, aber fahren muss jeder selbst. Man fördert und fordert sich gegenseitig. Das Konzept funktioniert, bei jedem einzelnen Gespräch haben die Mitarbeiter die hohe Sozialkompetenz, das Feingefühl für die individuellen Bedürfnisse und das Vertrauen, welches der Geschäftstellenleiter Hurni ihnen für ihr Engagement entgegenbringt. Auch die hervorragenden Ergebnisse der Filiale können sich sehen lassen. So gehört die Geschäftsstelle am Tellplatz im



Peter Hurni in seinem Element – mit einem der Bilder welches auch an der Ausstellung in der Bank Coop Filiale zu sehen sein wird. Fotos: Bianca Ott

Gundeli zu einer der Erfolgreichsten der ganzen Bank Coop. Das Besondere hierbei ist, dass die guten Zahlen ohne ein Ausbeuten der Mitarbeiter zustande kommen, so wie dies sonst in der Branche oft der Fall ist, wo Gewinnmaximierung auf Kosten der Dienstleistenden praktiziert wird. Peter Hurni weiss wovon er spricht, so hat er lange Jahre bei einer weltweit tätigen Grossbank unter anderem

in der Direktion gearbeitet und einen Teil des Sektors Private Banking Deutschland betreut. Damals verdiente er zwar sehr viel, war unterwegs, emotional unantastbar und erfolgreich, aber er hatte keine Zeit für die Familie und seine Kinder. Die Tätigkeit machte ihn schleichend unglücklich. Wenn er davon spricht, schwingt Bedauern in seiner Stimme mit. Damals ging es nur um Ertragsmaximierung, Zahlen und Bewertungen definierten den Wert eines Mitarbeiters, nicht seine Qualifikation. Kundenbedürfnisse waren sekundär. Dass er grundlegend etwas in seinem Leben ändern muss, wurde ihm dank der Kunst bewusst. Ende der 90er-Jahre besuchte er gemeinsam mit seiner Frau einen Aquarellkurs. Blumenbouquets oder Landschaften interessierten ihn hierbei weniger, Peter entdeckte seine Liebe zu Farben und Formen, die er expressiv aufs Papier und später auch Leinwand brachte. Er hat sich dann autodidaktisch weitergebildet und Zuhause ein Atelier eingerichtet. Wenn er malt, kann er aus dem Korsett des Arbeitens ausbrechen, seine Emotionen in etwas Visuelles umwandeln und sie dadurch ausleben. Die Malerei wurde zu einem wichtigen Werkzeug um sich auszudrücken und seine Mitte zu finden. Eines Tages zerstörte er eines seiner Bilder, Ausdruck einer inneren Unzufriedenheit, er spürte, dass er sich verloren hatte und war verzweifelt. Im gleichen Moment realisierte er, dass das Hams-

terrad indem er sich befand keine Zukunft hatte. Denn auch im Job ist das Erkennen der Bedürfnisse eines Kunden erst möglich, wenn man selbst Emotionen zulässt und sich nicht verschliesst. Denn erst durch Empathie und Sensibilität wird es einem möglich auf das Gegenüber einzugehen. Die Arbeit macht ihm, seit er 2011 die Stelle bei der Bank Coop angetreten hat, wieder Spass. Hier stimmt die Work-Life-Balance und im täglichen Miteinander hat man die Chance sich weiterzuentwickeln. Nun arbeitet er bei einem Finanzdienstleister wo «fair banking» nicht nur eine Floskel ist, sondern gelebt wird, einer Bank die national tätig ist und soziale Verantwortung übernimmt. Als er zuvor seine Topstelle bei der Grossbank an den Nagel hängte, meinte sein ganzes Umfeld er sei verrückt geworden. Doch nach der Bankenkrise 2008 schämte er sich Banker zu sein, der Umgang mit dem Personal wurde immer arger, man lernte offenbar nichts aus dem Crash und machte weiter wie vorher. Auch durch die Einführung des Bonisystems nach amerikanischem Vorbild verschlimmerte sich die Situation zusätzlich. Damit konnte sich der Mann, der eigentlich Theologie studieren wollte, nicht mehr identifizieren. Er schätzt sich glücklich, den Mut gehabt zu haben etwas zu verändern und ist stolz auf sein Team und Menschen auf die er sich jederzeit verlassen kann.

Bianca Ott



Wer die künstlerische Seite von Peter Hurni kennen lernen möchte, kann vom Mittwoch, 15. Februar bis Freitag, 10. März 2017 einige Gemälde von ihm im Erdgeschoss der Bank Coop an der Güterstrasse 190 sehen.

fair banking  
bank coop

**ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF 101.7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

**NRI** ENERGY BASEL

**starlimo**

www.starlimo.ch





**40%**  
per Tragtasche  
**11.90**  
statt 19.90

**Frish  
in Aktion!**

**15.2.-18.2.2017** solange Vorrat

**coop**

www.coop.ch

Tragtasche zum Selberfüllen mit folgenden Exoten (ohne Bio, Coop Primagusto und XXL): Ananas extrasüss, Mango, Papaya, Bananen, Fairtrade Max Havelaar, Avocado, Kiwi grün, Granatapfel, Kaki Persimon, im Offenverkauf, per Tragtasche (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 3.96)



**47%**  
**2.95**  
statt 5.60



Erdbeeren, Spanien, Schale à 500 g  
(100g = -.59)



**50%**  
**9.50**  
statt 19.-



Coop Rindschackfleisch, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo



**26%**  
**8.95**  
statt 12.20




Coop Hinterschinken, Naturafarm,  
in Selbstbedienung, 2 x 160 g (100 g = 2.80)



**33%**  
**6.95**  
statt 10.50



Coop St. Galler Kalbsbratwurst,  
in Selbstbedienung, 4 x 140 g (100 g = 1.24)



**10.80**  
statt 11.80



Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g (100 g = 1.08)



**7.95**  
statt 9.50



<sup>1</sup>Coop Vollrahm past, 2 x 5 dl (1 dl = -.80)  
<sup>2</sup>Halbrahm past, 2 x 5 dl  
**6.40 statt 7.70** (1 dl = -.64)



**33%**  
**5.60**  
statt 8.40

Betty Bossi

Coop Betty Bossi Spätzli mit Eiern, 3 x 500 g  
(100 g = -.37)



**20%**  
**4.55**  
statt 5.70

Coop Berliner, 6 Stück, 390 g  
(100 g = 1.17)



**50%**  
**29.85**  
statt 59.70



Malbec Reserve Mendoza Santa Ana 2015,  
6 x 75 cl (10 cl = -.66)

W0717

 Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten  
Sie auch bei [coop@home](http://coop@home). [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

<sup>1</sup> Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**coop**

Für mich und dich.





# STEUERN

Spalendor  
Zeitung

Gundeldinger  
Zeitung

# TREUHAND

## Sonderangebot

Lupta voluptur, sum eostec- nobitaerum, officitatur atur? sita cupta dis dundae natibus-  
tem expliqui omnihil elest alis Qui officil inis quis cum res ut dae am nonsequis nest, ist-  
ea sequatem sequam, volor si et aut renes dolorerum cum rum aut tur?  
aut ut aborrum simus. velis qui conem nonsequi ptatur,

Ex evel endam excea delias- dolupta. as vo-  
sequia peliae perumque acco- bor ehenturem. ris nis  
verion: as vo-  
scias c orris nis  
gnit qu oluptat  
nos qu orerro-  
ullate p maxi-  
ipsunt imus.  
siminc cum vo-

Face minis es ad quam re rae verfe-  
cust es rion est, consequae ellab ide l  
officiis a que  
totatet aut aute nectat a qui audigen  
aut venis quam, omnis acestib dantores pratur adis ut molore  
uscis quis soluptur? coriati cusda conecto tatem-  
quodiat delis nulluptio. Agni-  
mil eni ditio. Aqui as mo berio-  
ore restem aut alit aut dolo ea roreprepelis explab impor

**PR-Artikel mit Foto  
(1'400 Zeichen)  
CHF 1'300.-**

**2/50 mm**  
56 mm breit x 50 mm hoch  
statt ~~CHF 168.-~~ CHF 150.-

**Auflage 41'000 Ex.**

**Inseratenschluss:  
22. Februar 2017**  
**E-Mail: gz@gundeldingen.ch**  
**Tel. 061 271 99 66**

**4/60 mm**  
115 mm breit x 60 mm hoch  
statt ~~CHF 403.20~~ CHF 350.-

**3/50 mm**  
86 mm breit x 50 mm hoch  
statt ~~CHF 258.-~~ CHF 215.-

**7/50 mm**  
203 mm breit x 50 mm hoch  
statt ~~CHF 588.-~~ CHF 500.-

Hiermit möchten wir verbindlich ein Inserat für die Ausgabe vom 1.3.2017 in folgender Grösse buchen:

2/50 mm     3/50 mm     4/60 mm     7/50 mm     \_\_\_\_ Spalten x \_\_\_\_ mm Höhe

Name/Firma: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
 Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Vollständig ausgefüllter Talon per E-Mail senden an: **gz@gundeldingen.ch**



Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

**Bücher**

**Der Sternenmaler – eine poetische Geschichte für Kinder und Erwachsene**

Eigentlich ist sie ein ganz normales Mädchen, das sich ganz fröhlich in der Welt bewegt, bis es eines Tages seine Freude verliert. Da trifft es auf einen Fremden, der etwas Aussergewöhnliches tut: er malt Sterne an den Himmel. Diese Begegnung ändert das Leben des Mädchens nachhaltig, bis es endlich seine wahre Lebensfreude findet. Mit schnörkelloser Schönheit beschreibt die Basler Autorin Anni Agarwal die innere Verwandlung eines kleinen Mädchens und die Wunder, die es erlebt. Dezent, gefühlvolle Bilder der Baselbieter Künstlerin Suzanne Široká untermalen die Schlüsselszenen des Buches. Eine besinnliche Geschichte für Gross und Klein.

Charles Martin



Der Sternenmaler; 19 Seiten; illustriert; Hardcover. Erhältlich unter agarwalbooks@gmx.ch; Preis Fr. 39.– zzgl. Versandkosten. Hergestellt in der Schweiz (Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte, Reinach; Einband: Buchbinderei Flügel, Basel).

**GGG Steuererklärungen helfen beim Ausfüllen der Steuererklärung  
Durchblick im Steuerdschungel**

Die GGG Steuererklärungen wurden vor 22 Jahren mit der Absicht gegründet, Menschen, die beim Ausfüllen der Steuererklärung Mühe bekunden, Hilfe zu leisten. Heute vertrauen bereits über 1800 Steuerpflichtige des Kantons Basel-Stadt den Freiwilligen der GGG-Organisation und lassen ihre Steuererklärungen fachmännisch ausfüllen.

Auslöser für die Gründung der GGG Steuererklärungen war ein Entscheid der Steuerbehörde Basel-Stadt, dass die Steuerbeamten zwar weiterhin die Steuerpflichti-

gen beraten, aber keine Erklärungen mehr ausfüllen dürfen. Das führte dazu, dass damals viele Hilfesuchende mit den Steuererklärungen zur GGG Basel kamen. Die GGG nahm sich des Problems an.

**GGG Steuererklärungen helfen fachmännisch weiter**

Seit nun mehr als 22 Jahren bietet die Organisation GGG Steuererklärungen Deutsch sprechenden Steuerpflichtigen des Kantons Basel-Stadt Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung. Die Dienstleis-

tung wird jeweils von Mitte Februar bis Ende April von rund 40 Freiwilligen erbracht und kostet eine bescheidene Gebühr. Diese errechnet sich aufgrund der Höhe des Reineinkommens und des Reinvermögens und variiert zwischen CHF 10.– und max. CHF 250.–. Eine Aufstellung der anfallenden Gebühren sehen Sie auf [www.ggg-basel.ch/steuererklarungen](http://www.ggg-basel.ch/steuererklarungen).

Bei komplizierten Vermögensverhältnissen (wie z.B. Erbgemeinschaften, Auslandvermögen usw.) sind die GGG Steuererklärungen nicht der geeignete Partner. Allen fremdsprachigen Steuerpflichti-

gen, die ebenfalls Hilfe beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung wünschen, ist das Angebot von GGG Migration zu empfehlen ([www.ggg-migration.ch](http://www.ggg-migration.ch)).

**GGG Steuererklärungen**  
c/o irides AG (ehemals Blindenheim)  
Kohlenberggasse 20, 4051 Basel  
Tel. 061 225 58 17 (geöffnet jeweils von Februar bis April)  
[www.ggg-basel.ch](http://www.ggg-basel.ch)

**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung  
**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG  
BRUDERHOLZSTR. 60  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
[INFO@HIC-BASEL.CH](mailto:INFO@HIC-BASEL.CH)

**Schnell. Hilfreich. Günstig.**  
Das Freiwilligenteam von GGG Steuererklärungen steht Deutsch sprechenden Steuerpflichtigen des Kantons Basel-Stadt hilfreich zur Seite. Wir füllen mit Ihnen zusammen Ihre Steuererklärung am PC aus und das zu einem fairen Preis.  
Die Gebühr ist einkommens- resp. vermögensabhängig und variiert zwischen 10 und 250 Franken.  
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin: 061 225 85 17.  
Das Telefon ist von 26. Februar bis 28. April 2017 von 9 bis 12.15 Uhr bedient.  
**Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung**  
[www.ggg-basel.ch/steuererklarungen](http://www.ggg-basel.ch/steuererklarungen)

**Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!**  
Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.  
Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?  
• Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:  
Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschrittsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.  
Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 199.-- Franken.  
• Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.  
• Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!  
**FRANZ & PARTNER TREUHAND**  
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)  
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

**FAZ**  
Familienzentrum Gundelding  
**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

Mitglied der TREUHAND | SUISSE  
**«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»**  
Ihr Partner für:  
- Steuern  
- Rechnungswesen  
- Revision  
- Unternehmensberatung  
**BUCHEX**  
TREUHAND AG  
Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)



Offiziells Brysdrumme und Bryspfyffe 2017

# Philipp Meyer bei den Tambouren, Romana Cahenzli bei den Pfeifern

Hochstehende Fasnachtskunst wurde kürzlich am Offiziellen Brysdrumme und Bryspfyffe geboten. Im proppenvollen grossen Saal des Volkshauses gaben all die Pfeiferprimadonnen und Trommelhunde ihr bestes, in den Kategorien Einzel Alti und Jungi, Gruppen Alt und Jungi, gemischte Gruppen Alti und Jungi und Solo Duo. Organisiert wurde der Grossanlass von der Fasnachtsgesellschaft Olympia und der Märtplatz Clique gemeinsam mit Gundeli-Clique und Schnooggekerzli. Derweil bei den Pfeifern Romana Cahenzli (Naarebaschi, Alti) und Géraldine Gehrig (Aagfrässene, Jungi) als Königinnen gekürt wurden, schwangen bei den Tambouren Philipp Meyer (Naarebaschi, Alti) und Raphael Schülin (Aagfrässene, Jungi) obenaus. Romana Cahenzli gewann übrigens zum dritten Mal in Folge und darf nun den Wanderpreis behalten. Auch



«Jungi»: Pfeiferkönigin Géraldine Gehrig (Aagfrässene) und Trommelkönig Raphael Schülin (Aagfrässene).

Foto: Jos. Zimmermann

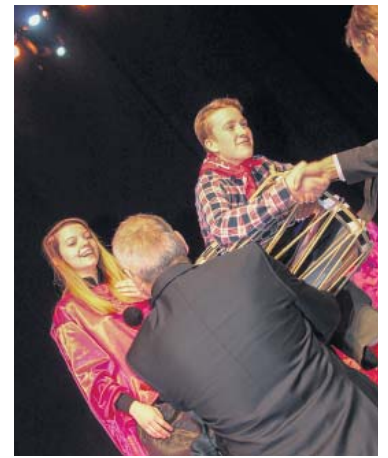
«Alti»: Trommelkönig Philipp Meyer (Naarebaschi) und zum dritten Mal hintereinander Pfeiferkönigin Romana Cahenzli (Naarebaschi)

Foto: GZ



bei den Pfeifergruppen Alti siegen die Basler Bebbi bereits zum dritten Mal – der Wanderpreis gehört damit ihnen. Sowohl bei den Tambourengruppen Alti als auch bei den gemischten Gruppen Alti setzten sich VKB-Leute durch. Die bei den gemischten Gruppen Alti gestarteten VKBler sicherten sich damit ebenfalls den Wanderpreis. Zum Kabinettstückchen des

Abends kam es dann im Rahmen der Solo-Duo-Konkurrenz. Maurice Weiss (Rätz) und Géraldine Gehrig (Aagfrässene) zogen sämtliche Register. Unmittelbar nach dem Ende ihrer nuancenreichen Darbietung wussten alle langjährigen Habitués: Diese Beiden sind eine Klasse für sich! Die Aktiven der Fasnachtsgesellschaft Gundeli, die in früheren Jahren oft den Kee-



Die Jungen zeigten es den «Alten» mit einem excellenten Vortrag im «Solo Duo»: Géraldine Gehrig (Aagfrässene, Pfeiferkönigin der Jungen) und Maurice Weiss (Rätz-Clique, mehrfacher Trommelkönig der Jungen in den vergangenen Jahren).

Foto: GZ



«D Party nach dr Kreenig» – der DJ «Roman» (Fasnachtsgesellschaft Gundeli) feuert die Party-Meute an und treibt das Stimmungsbarometer auf fasnächtliche Höhen.

Foto: GZ



Das wohlverdiente Bier nach dem langen Jurieren: Lukas Minder, Erik Julliard und weitere ...

Foto: GZ

Samstag, 25. Februar 2017

## Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.

[www.corrientes.ch](http://www.corrientes.ch).

Informationen Swing Tanzen in Basel: [www.tickletoe.ch](http://www.tickletoe.ch).



## Fasnachtskiechli mit Höhen und Tiefen

**fasnachts  
KIECHLI**

Zum zehnten Mal bereits präsentieren die Schauspieler Almi und Salvi ihr Fasnachtskiechli im Scala Theater. Die beiden Entertainer hangeln sich an ihrer Veranstaltung pausenlos von einer Nummer zur anderen. Sie machen alles selbst. Einzig in den Pausen zwischen den einzelnen Sketchs übernimmt die ausgezeichnete Dani Sparr Band mit fasnachtsmusikalischen und ungemein swingenden Klängen das Kommando. Den Rest übernehmen Almi und Salvi. Die beiden unterschiedlichen Protagonisten wirken dann am besten, wenn sie die Politik beiseitelassen und sich gegenseitig beharken, wie in der Nummer ganz am Anfang. Gut gelungen ist im weiteren der Schnitzelbängg-Reigen, in dem Almi vom Schoorsch über Gwäägi, Tam Tam und Striggede bis hin zum Stachelbeeri aktuelle



Zum Schmunzeln: Almi und Salvi in ihrer Bauchredner-Nummer.

Foto: Jos. Zimmermann

und ehemalige Bängg persifliert. Zum Schmunzeln Anlass gibt auch der Bauchrednerauftritt von Salvi mit dem Waggis Walti. Ansonsten präsentiert das Fasnachtskiechli über weite Strecken den politisch unkorrekten und nicht sehr durch-

dachten Almi & Salvi-Gratwanderungs-Humor, den man je nach eigener Auffassung entweder liebt oder ablehnt. Diese Art von Humor kann politisch dem stramm rechtsbürgerlichen Lager zugeordnet werden. Dies schürt Gegensätze, zementiert Vorurteile und bietet keine Lösungsansätze. Wer auf poetische Momente oder auf aktuelle politische Anspielungen zum lokalen Geschehen gehofft hatte, muss anderswo grasen. Insofern passt dieser Anlass wunderbar in unsere heutige Zeit, in der hohle Populisten und wortklingelnde Köpfe im Kommen sind. Dem Premierenpublikum scheint es offenbar gefallen zu haben.

Lukas Müller

[www.fasnachtskiechli.ch](http://www.fasnachtskiechli.ch)



**Leserbrief**

**Passerellen-Restaurants weiterhin ohne Toiletten(?)**

Seit Jahren gibt es sie nun schon, die Passerelle über den Geleisen am Basler Bahnhof SBB. Seit Jahren fehlen Toiletten. Die Passerellen-Restaurant-Betreiber müssen wohl nicht nur zehnmal täglich die Frage hören, «wo haben sie die Toilette?» Der neue Restaurant-Betreiber von «Fish und Chips», welcher Ende Februar 2017 neu eröffnet, tut wohl gut daran, jetzt schon eine Baustellen-Toilette als Notlösung und in Dauermiete für seine Gäste (und Angestellten) zu reservieren, da eine

Toilette im Restaurant kein Luxus, sondern Mindeststandard ist, damit das Verweilen nicht zum Verdruss wird.

Andernfalls müssten wir uns in Basel vor internationalen Gästen und Touristen weiterhin, für diese wichtigen sanitären Mängel tüchtig schämen! Beim Bau durch die SBB-Verantwortlichen wurde damals wohl nicht viel überlegt!

Marcus Stoercklé jun., BASEL Mitglied Pro Bahn Nordwestschweiz

**Vier grosse Eishockey-Turniere in Basel**

GZ. Am Samstag, 4. und Sonntag, 5. März sowie am Samstag, 11. und Sonntag, 12. März finden auf der Kunsteisbahn Margarethen vier Nachwuchsturniere statt. Rund 500 eishockeybegeisterte Mädchen und Buben aus der ganzen Schweiz und dem grenznahen Ausland treffen sich zu einem der landesweit grössten Anlässe dieser Art. Nebst den Teams vom EHC Basel/Kleinhüningen werden 24 Gastmannschaften eingeladen.

Für die ältesten der Nachwuchs-Cracks beginnt das Turnier am Samstag, 4. März mit dem Moskito-B-Turnier (Jg. 2004 + jünger).

Am Sonntag, 5. März steht dann das Moskito Top-Turnier (Jg. 2004 + jünger) auf dem Programm. Am darauffolgenden Wochenende sind die jüngeren Eishockeyspieler an der Reihe: Am Samstag, 11. März, findet das Bambini-Turnier (Jg. 2008 + jünger), ein Tag später das Piccolo-Turnier (Jg. 2006 + jünger) statt. An diesen Turnieren sind immer wieder einige vielversprechende Jungtalente zu bewundern!

Alles Wissenswerte wie Spielpläne etc. finden Sie auf

<http://eishockeyturnierebasel.de.tl>



**Dreispitz**  
Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
dreispitzrestaurant@gmail.com



**18. Feb. 2017, ab 18.00 Uhr**  
**Live Musik mit Patrick Weibel**

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschlossen.  
Jassrunden willkommen.



**Hausspezialität Knusper-Ente**  
mit Reis und Gemüse  
**Fr. 27.-**  
Mo-Fr ab 18 Uhr  
Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.

**100 Bar + Restaurant 100**  
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte  
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

**Aktion**

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café**.

Auskunft erhalten Sie bei der

**Gundeldinger Zeitung AG** Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 200.-, ab 2x Fr. 195.-, ab 3x Fr. 190.-, ab 5x Fr. 180.-  
pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.

**Restaurant Laufeneck**  
Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



**Käsefondue à Discretion (vers.)**  
Fr/Sa, 24./25. Februar  
jew. ab 18 Uhr

**Ab 2 Personen**  
(Morcheln, grüner Pfeffer und Kirschen)

**zum Dessert:**  
Sorbet Citron mit frischen Erdbeeren + Vodka

Pro Person **CHF 33.50**  
Auch À-la-carte-Gerichte.

Tischreservierungen empfohlen  
www.laufeneck.ch, Tel. 061 331 17 86,  
info@laufeneck.ch

**Aktuell Kalbskopf und Kutteln**



Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377,  
4052 Basel, Tel. +41 61 377 94 44,  
Fax +41 61 377 94 45,  
info@stjakob.ch, www.stjakob.ch



**Wie wäre es mit einem feinen Fondue in unserem heimeligen Holz-Chalet?**  
Ob Geschäftsanlass, Familienfeier oder Geburtstagsfest,  
wir haben den geeigneten Saal und das richtige Speisenangebot.

Öffnungszeiten: Mo 11.00-14.30 Uhr, Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr, Do 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag



# Trendig, supermusikalisch und somit echt Charivari

Das Publikum ist sofort hingerissen vom zauberhaften und von Peter Schenker geschaffenen Bühnenbild, in dem sich das beinahe dreistündige trommeln, pfeifen, musizieren, singen, tanzen, lamentieren und kommentieren am diesjährigen Charivari abgepielt hat. Ein riesiges rotes Buch, das zu Beginn der Vorstellung von Hofnarren umkreist wird. In dem Wälzer wird vor jeder neuen Szene geblättert, wobei sich die einzelnen Seiten blitzschnell zum neuen Interieur umwandeln lassen. Technisch genial, denn dank dieser Installation konnten die früher so lange andauernden Umbauphasen zwischen den einzelnen Nummern beinahe bis auf Null reduziert werden. Das ermöglichte der Regie (Colette Studer) das Inszenieren eines flüssigen Szenenablaufs.

Ein gutes Buch hat viele Seiten und konfrontiert uns beim Umblättern in der Regel mit wechselnden Szenarien. Jedesmal wurde das Publikum mit einer neuen Umgebung konfrontiert und optisch (auch lichttechnisch) in eine zauberhafte Stimmung versetzt. Das Rahmen-Ensemble mit Mirjam Buess, Nico Jacomet, Tatjana Pie-

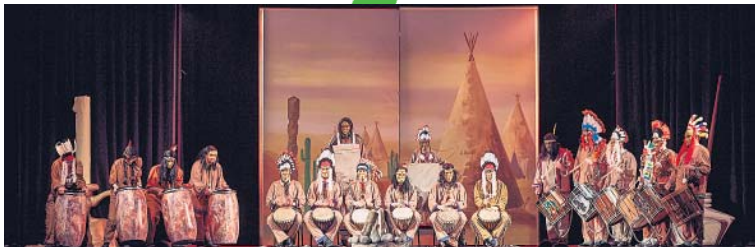


Die Schauspielertruppe in ihrer Rahmenrolle als Hofnarren.

Fotos: Benno Hunziker

ins Visier genommen, wobei die Person Trump – verteilt auf diverse Beiträge – etwas gar überlastig behandelt wurde.

Bei den Rähmen war es wie schon immer: Bezüglich Text und Idee ein Auf (beeindruckend die Szene «Guete Morge Amerika») und Ab (Schwyz/Wikinger). Auch der «Biecherwurm», der in jeder Vorstellung neue Aktualitäten glossierte, war für manche gewöhnungsbedürftig. Grossartig dagegen, der dominante musikalische Teil, für den Spitzenkräfte aus der näheren und entfernteren Fasnachtszene (Pratteln und Möhlin)



Die jungen Percussionisten und Tambouren aus Rhyburg inszenierten ein grandioses Indianertreffen.

tropaola, Ayhan Sahin, Stephanie Schluchter, Martin Stich und Colette Studer überzeugte in dieser Theaterlandschaft mit sprachlich guter Qualität. Es wurden schrille, komödiantische, aber auch sinnliche Botschaften vermittelt, wobei man öfters sehr gut hinhören musste. Mehrere lokale, nationale und internationale Personen oder Themen wie Guy Morin, das misstratene Drummeli, Fasnachts-Comité oder die BaZ (top aktuell) wurden mit teils ätzendem Humor

verpflichtet wurden und mit teils überwältigender Brillanz das Publikum begeisterten. Auch die Seibiclique als Repräsentantin unserer traditionellen Cliquenkultur, welche an der Premiere mit dem Vortrag des neuen Marsches «Seibi» mit einigen holprigen Passagen die Nervosität ihrer Interpreten nicht verbergen konnte. Grossartig die Indianer aus Möhlin (von Ivan Kym auf Hochform getrimmte Percussionskünstler, alles Jungtambouren der Fasnachtszunft

Rhyburg), die sich um ein Lagerfeuer versammelten. Spitzenklasse ebenfalls d Wältmaischter Drummelgrubbe, von Programmchef Erik Juillard aus den «Besten» der lokalen Tambourenszene zusammengefügt und ebenfalls die an diesem Jahrgang männliche Pfyfergrubbe d Spitzbuebe mit ihrer originellen Show als tollkühne Männer in ihren fliegenden Kisten. Auch der in den Vorjahren nur Solo

tischen Gastformation am Basel Tattoo. Diesbezüglich sei ein Gedankensprung erlaubt zur kleinkarierten und von den Medien aufgebauchten Silberplaketten-Diskussion. Die Guggen haben sich den erstmaligen Auftritt auf einer Blaggedde als ebenfalls wichtige Repräsentanten unserer sich ständig verändernden Fasnachtskultur reichlich verdient. Wie auch die Schnitzelbänggler, denen



Sie war der vom Publikum frenetisch gefeierten Star des diesjährigen Charivari: Die Gugge Nachtfalter Schränzer aus Pratteln, die aus einer Ladärne ein Flaschen-Xylophon zauberte und auch mit anderen ungewohnten Einlagen überraschte.

auftretende Mathias Brenneisen (diesmal als Drummelkeenig) liess sich erstmals musikalisch begleiten (Mike Low) durch Ohrwürmer aus dem Repertoire von Simon and Garfunkel.

Für viele Besucher war ganz klar der erstmalige und in der Szene im Vorfeld viel diskutierte Auftritt einer Gugge aus dem «Rammekanton» der unumstrittene Höhepunkt. Niemand konnte erahnen, was die der Musikgesellschaft Pratteln nahestehenden Nachtfalter Schränzer anderes bieten werden, als auch die vielen altbekannten «einheimischen» Formationen. Das Ergebnis war schlicht überwältigend, phänomenal und überraschend. Schwer zu beschreiben und ein optimales Gegenstück zur auf ihre Art famosen Darbietung der Schotte Clique mit ihrer Dudelsacksektion. Diese Ur-Glaibasler waren kaum zu unterscheiden von einer schot-

ebenfalls ein Exklusiv-Auftritt gewidmet wird: Auf dem Bijou! Das führt unseren Gedankensprung



An der Premiere wurde Alt-Regierungspräsi Guy Morin in «seinem» Stiggli im Ensemble integriert.

zurück zum Charivari. Die beiden sich dort präsentierenden Bängg, d Gwäägi und Schlyffstai, brillierten auf gleich hohem Niveau (auch textlich), wie die anderen musikalischen Formationen. Dabei auch die P.S. Corporation mit Leader Alex Felix, swingvoll begleitet von Piccolos. Eine sympathische Erinnerung an einen früheren Charivari-Auftritt (Fasnachts-Musical Sternenstaub), vor allem aber auch eine Hommage an den leider viel zu früh verstorbenen Peter Schmidli (P.S.).

Was bezüglich des Regieablaufs nicht ganz verstanden wurde: Warum wurde der erste Teil mit dem wohl schwächsten Rahmestiggli (Schwyz/Wikinger) abgeschlossen und warum wurde nicht stärker gekürzt? Der Möglichkeiten hätten sich mehrere angeboten. Mit der Gesamtdauer von gegen drei Stunden (inklusive Pause) wurde die rote Zeitgrenze klar überschritten. Schade, das wäre nicht nötig gewesen. Willi Erzberger



Die Spitzenpfeifergruppe «Spitzbuebe» bei ihrem mitreisenden Vortrag als tollkühne Männer in ihren fliegenden Kisten.



Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177  
4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**




**Bäume schneiden!**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



**Einem Kind unbeschwerte Zeit und Stabilität schenken**  
mit einer Patenschaft für Kinder psychisch belasteter Eltern.

Sie wollen mehr wissen über dieses Freiwilligenengagement?  
**Nächste Infoabende:**  
**Di, 21.2.2017 & 22.3.2017**  
jeweils um 18.30 Uhr,  
Clarastrasse 6, 4058 Basel.

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
**HELP! For Families**  
Patenschaften  
www.help-for-families.ch  
Tel 061 386 92 18



RESTAURANT **L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

AUCH A LA CARTE UND FLEISCHLOS

**MOULES & CO.**

Freitags, vom 3. Februar bis 7. April (ausser 10. März), ab 18.00 Uhr.  
Exquisite Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten. Jetzt reservieren.  
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Zum Bahnhof?



velotaxi-basel.ch

Dein Balkon voller Flaschen?



picks up

www.picksup.ch  
061 556 96 15

**RESTAURANT MARGARETHEN STÜBLI PIZZERIA**

**Liebe Stammgäste, wir sind umgezogen ins Kleinbasel**

Restaurant Pizzeria

**Neueröffnung!**



Clarastrasse 19  
4058 Basel Nähe Claraplatz  
Tel. 061 271 57 66  
oder 079 464 55 33  
www.clarastuebli.ch

Steak and Cordon-Bleu House

**Clara-Stübli**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–24 Uhr (vorerst), Sa, 9–24 Uhr, So: Ruhetag

**Haus-Spezialitäten:**

Salat  
**Rumpsteak Café de Paris**  
mit Kräuterbutter überbacken, Pommes frites und Gemüse garnitur  
**nur Fr. 29.50**

Salat  
**Schweins-Cordon-Bleu Clara-Stübli**  
mit Schinken, Käse und scharfen Gewürzen, Pommes frites und Gemüse garnitur  
**nur Fr. 28.50**







Das neue Restaurant Pizzeria Clara-Stübli an der Clarastrasse 19.

- Gutbürgerliche Küche mit italienischen und schweizerischen Spezialitäten, frische Pizza, Pasta und Fische.
- Täglich drei 3-Gang-Mittagsmenüs
- Tageshit
- Frische Wähen, Dessertvitrine
- Salatbar (Selbstbedienung)

Wir – das Clara-Stübli-Team mit erfahrenerm Koch – heissen Sie in unserem schönen Restaurant mit Bar und Fumoir-Vorplatz herzlich willkommen!



# Jérôme, Anna, Kimmy – drei EJB-Eisläuferinnen auf dem Weg zu Medallenerfolgen

Die Nachwuchstalente beim Eislaufclub St. Jakob können auf schöne Erfolge zurückblicken. Da ist eine ambitionierte Generation in Aktion, an der man inskünftig noch viel Freude haben wird.

Schon viermal in ihrer noch jungen Karriere wurde Jérôme Repond mit dem Titel einer Championne ausgezeichnet. Die für ihre Dreifachsprünge bekannte Eiskunstläuferin vom Eislaufclub St. Jakob (EJB) war Schweizer Meisterin in den Kategorien U13, U14, U15 und U19. In der letzten Saison durfte sie in der Kategorie Elite mitwirken. Damals wurde sie Fünfte. In dieser Saison lief es ihr noch besser. Sie holte Rang drei und sicherte sich so einen Platz auf dem Siegereppchen.

Jérôme ist 17-jährig, hat schon die Matura in der Tasche und studiert Medienwissenschaften eventuell kombiniert mit Journalismus. Kürzlich weilte sie an der Universiade in Kasachstan. Dort waren 12'000 Zuschauer zugegen. Und das war dann selbst für Jérôme,



Wunderbare Künste auf dem Eis: Jérôme Repond (links) und Kimmy Repond.  
Fotos: zVg



mie, die oft an internationalen Wettkämpfen und bei Eis-Shows auftritt, Neuland. Für die Schweizer Meisterschaften im Dezember 2017 hat sich die hübsche Dame einiges vorgenommen. Erste oder Zweite möchte sie werden. Anschliessend lockt die Olympiade in Pyeongchang (Südkorea). Inter-

sant wäre für sie auch die Teilnahme und die Qualifikation für die Kür an einer WM oder EM. Ebenfalls gut in Form sind derzeit Anna La Porta (12 Jahre alt) und Jérômes kleine Schwester Kimmy Repond (10 Jahre alt). Beide kurven ebenfalls bereits seit frühester Kindheit übers Glatteis und drehen dort

ihre Pirouetten. Kimmy hat im Januar 2017 bei den Schweizer Meisterschaften in ihrer Kategorie U12 gewonnen. Sie hat sich bereits die Berechtigung für die U15 gesichert. Jetzt möchte sie auch noch den den Inter-Gold Test bestehen, damit sie theoretisch bei den U19 mitfahren könnte. Lukas Müller

## Baseldytsch vom Gluggsi

### S Drummeli im Kiechli

Au wenn me hüt no der grooss Kinosaal vom Pathé-Kino in der Steinevorstadt aaluegt, ka me sich öbben e Bild mache, wie das gsi isch, wenn dä Theatersaal bis uff der letscht Stuehl bsetzt gsi isch. S Drummeli im Kiechli: en unverwäggselbaari Stimmig und e hailloos schwäri Wuche für die, wo mitgmacht hänn. Eigetlig het me sich deheim grad könne abmälde, wie wenn men in d Ferie wär – ellai...

Mir Pfyffer hänn is jewyle im «Dezaley» droffe, das isch e haimeilig Wyybeizli bi der Heuwoog gsi. Nadürlig scho lang adie und Neubau. Dört hänn mir is mit eme kiele Wyse der Aasatz ghoolt. Das isch obligatorisch gsi. Und het guet do,

und au e bitz s Lampefieber vermindert.

Der hinter Ygang, entschuldigung, der Künschtlergang uff der Ruggsytte vom Kiechli, isch bscheideschmalgsi für die vyle Fasnachtsstaare, wo hänn ynnemisse. Derno isch suffere holzige Hienerleitere an Büniygang gange, und dört het me gwartet, bis is der Inschpiziänt vom Comité, der Hanspi Löw, uff d Büni hätte het. Und die, won en seer guet kennt hänn, hänn dörfe an sym Whiskyglas nippe. Wäärend vorne im Schyynwärferlicht e Glygge s Beschte gää het, wo si het könne, het sich hinter em Vorhang die näggschti Glygge baraat gmacht. Unsere Dambuurmajör het is allewyl hätte, mir solle

jo d Schnure halte und nit esoon e Mais mache. Derno isch me füre und het esoo guet wie s gangen isch, der Marsch darbotte. D Derrniere isch maischtens für unsere Dambuurmajör e bitz e Zitteruffdritt gsi. Hinter der Büni het är is ydringlig hätte, mir solle kei Seich mache. Mänggmool hänn mer halt der letscht Vårs vom Marsch nummen ei Mool gmacht, derno isch är doogstande, wien er vergässe hät abzwingge, oder mir hänn en drey Mool gmacht, derno het är z frie abgwungge. Das het em schuurig gstungge, und är het is allewyl e Standpaugge ghalte, wo aber gschnäll verdunschtet isch.

Noon em Uffdritt sinn mir meischtens in d Merkestube zum

Rösli Schneider, das isch der erscht Halt gsi. Y weiss no, dass am ene Fryttigzoobe noo der Vorstellig e ganzi Bandi vo uns in der Merkestube gsässen isch, und wo d Heilsarmee ynekoo isch und gsunge het, hänn mir greftig mitgsunge. Das het s Rösly Schneider, won is sunscht ins Härz gschlosse gha het, gar nit goutiert, und mir hänn miesse Fääd zie, und zwar sofort! Und am Samschtig, noo der Derrniere, het s Rösli Schneider von is e Bluemestruuss bikoo und vo jeedem e Schmutz.

Die Drummelizytte sinn leider verby und me goot hüt leider, will me goot.

Gluggsi

**FAZ**  
Familienzentrum Gundelding

**KINDER-COIFFEUSE**

IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELING FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**starlimo**

[www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch)

**Mach mit!**

Ärgerst du dich,  
wenn Tiere schlecht behandelt werden?  
Möchtest du etwas dagegen tun?  
Dann bist du bei Krax genau richtig.  
Schau rein!

**KRAX.CH**

Kids schützen Tiere

Dornacherstrasse 101, 4018 Basel, Telefon 061 365 99 99  
[krax@tierschutz.com](mailto:krax@tierschutz.com), [www.krax.ch](http://www.krax.ch)

Krax ist das Angebot  
des Schweizer Tierschutz STS  
für Kids von 7 bis 15 Jahren.

Donnerstag, 23. Februar, ab 14 Uhr: Thiersteinerschulhaus – Dornacherstrasse – Margarethenpark

# Kinderfasnacht im Gundeli

Die Basler Fasnacht ist wertvolles Kulturgut. Aber dieses Kulturgut muss auch entsprechend gehegt und gepflegt werden. Die fasnächtliche Arbeit beginnt jeweils ganz im Kleinen, in den Quartieren. So auch im Gundeldinger-Bruderholz Quartier. Ein aus initiativen Lehrkräften bestehendes Organisationskomitee inszeniert hier Jahr für Jahr einen Riesen-Umzug für Kinder aus lokalen Primarschulen und Kindergärten. Am Donnerstag, 23. Februar ab 14 Uhr versammelt sich ein rund 1300köpfiger «Umzug» bzw. Cortège beim Thiersteinerschulhaus (im Gundeli-Volksmund «Thierschteli» genannt). Buben und Mädchen von Thiersteiner-, Bruderholz-, Margarethen- und Brunnmattschulhaus samt einigen Kindergärten sind mit von der



Am Donnerstag, 23. Februar, ab 14 Uhr wiederum «Kinder-Cortège» durch unser Quartier, kommen Sie vorbei oder machen Sie aktiv mit Pfeifen oder Trommeln mit.

Foto: Archiv GZ 2016/Jos. Zimmermann

fasnächtlichen Partie. Mit selbstgebastelten Larven und farbenprächtigen Kostümen geht der Nachwuchs auf die Piste. Begleitet wird er von zahlreichen ebenfalls

kostümierten Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern mit Trommeln und Piccolos. Unterwegs kommen all die berühmten Märsche zum Zug – Arabi, Glopfgaischt,

Saggodo, Gluggsi, Ryslaifer. Klassische Fasnacht im schönsten Sinne des Wortes kann hier live erlebt und genossen werden. Die gundelianisch-bruderhölzlerische Fasnachts-Route führt vom Startpunkt beim «Thierschteli» via Dornacher- und Sempacherstrasse auf die Gundeldingerstrasse und von dort aus Richtung Batterieweg. Ankunftsort des farbenprächtigen Tatzelwurms ist der Margarethenpark. Die Dornacherstrasse bleibt während des ganzen Umzugs für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nach der Ankunft im Herzen des Gundeli erhalten alle Aktiven Fastenwähen gestiftet von Migros. Also kommen Sie auch vorbei! – Wir freuen uns über diese Quartierbelebung und rufen: «Bravo an alle Beteiligten». *Lukas Müller*

## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

### Blasenentzündung

Wenn es Bakterien gelingt, in die Harnwege einzudringen, können sie sich an der Wand der Harnblase ansiedeln und sich im Urin vermehren. Dadurch entsteht in der Schleimhaut der Harnblase eine Entzündung, die plötzliche, heftige Beschwerden wie Brennen und Schmerzen beim Wasserlösen oder häufigen Harndrang auslöst.

Besonders häufig betroffen sind Frauen, da ihre Harnröhre sehr kurz ist und Bakterien daher einfacher in die Harnblase gelangen können. Oft ist auch eine Erkältung oder Unterkühlung die Ursache und nicht selten führt eine übermässige Hygiene mit Seife dazu, dass die natürliche Schutz-

barriere zerstört wird und Bakterien ungehemmt in die Harnwege eindringen können. Bei auf Harnwegsinfektionen anfälligen Frauen kann auch das Benützen öffentlicher Bäder und Duschen oder Geschlechtsverkehr eine Blasenentzündung auslösen.

#### Vorbeugen ist möglich!

Mit diesen einfachen Massnahmen können Sie eine Blasenentzündung vorbeugen:

- Täglich mindestens 2 Liter trinken
- Die Blase regelmässig entleeren
- Bei der Intimpflege ein schonendes, pH-neutrales Waschgel verwenden (z.B. Lactacyd Femina);

übertriebene Genitalhygiene vermeiden

- Korrekte Toilettenhygiene (bei Frauen): Von der Scheide zum After wischen um zu vermeiden, dass Darmbakterien in die Scheide/Harnröhre gelangen
- Nach dem Geschlechtsverkehr die Blase rasch entleeren
- Unterkühlung vermeiden
- Bei Anfälligkeit: Cranberry-Präparate und harntreibende Tees

#### Was tun, wenn es doch passiert?

Sollte trotz allem eine Blasenentzündung auftreten, kommen Sie bei uns vorbei und lassen sich beraten. In einem vertieften Gespräch mit der Apothekerin oder dem Apotheker im diskreten Beratungsraum, klären wir Ihre Sym-

ptome genauestens ab und bieten die für Sie passende Lösung. Durch dieses Gespräch, welches CHF 15.– kostet, können wir individuell auf Ihre Bedürfnisse und Beschwerden eingehen und diese gezielt behandeln.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gachter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gachter.apotheke.ch)  
[www.gachter.apotheke.ch](http://www.gachter.apotheke.ch)

## Schönheit - Fitness - Gesundheit

Die besten Adressen im Gundeli!

**HANDSCHIN AUGENOPTIK**

Brillen  
Kontaktlinsen  
Sehtest

Bahnhofstrasse 21  
4106 Therwil  
061 721 20 30

Güterstrasse 126  
4053 Basel  
061 361 22 22

[HandschinAugenoptik.ch](http://HandschinAugenoptik.ch)

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

**Hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure

Claude Goeppfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

## Hausbesuche

**CONCEPT BODY**



Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



# Ernüchternde FCB-Wellenfahrt zum Rückrundenstart

Weniger Zuschauer als üblich beim ersten Rückrundenspiel gegen Lugano, dafür aber zumindest in der ersten Halbzeit das vom Publikum erwartete Spektakel mit einem überzeugenden Angriffsspiel. Dazu ein beeindruckender Auftritt des dreifachen Torschützen Mohamed Elyounoussi, der den kurz vor Transferschluss ins Ausland wechselnden Isländer Birkir Bjarnason ohne erkennbaren Qualitätsunterschied ersetzte. In der zweiten Halbzeit dann das gewohnte Erscheinungsbild: Zu wenig Eigeninitiative und langweiliges Absichern des 3:0-Ergebnisses, das kurz vor Schluss noch um einen Treffer erhöht wurde. Dennoch, dieser Erstauftritt nach der Winterpause und einer langen Trainingsphase war vielversprechend. Leider wurde dieser Eindruck am vergangenen Samstag in der Thuner Stockhorn-Arena gegen einen aufopfernd kämpfenden Heimclub wieder zunichte gemacht. Keiner wäre nach dem ernüchternden



Renato Steffen (links) feiert im Spiel gegen Lugano mit dem dreifachen Torschützen Mohamed Elyounoussi.

Foto:  
Josef Zimmermann

Auftritt überrascht gewesen, wenn der um die ökonomische Existenz kämpfende FC Thun seine Punktebilanz nach etlichen Niederlagen um drei Zähler erweitert hätte. Ein Unentschieden zumindest hätte er verdient. In diesem Sinne haben sich nach der Partie auch Urs Fischer und sein Captain Mathias Delgado geäußert.

Zu den FCB-Pluspunkten der beiden Startpartien des weitgehend

verletzungsfreien Kaders gehört primär der überzeugende Auftritt des jungen Innenverteidigers Manuel Akanji nach einem Jahr Verletzungs- und Rehabilitationspause, aber auch das Debut des in den eigenen Nachwuchsteams ausgebildeten Aussenverteidigers Raoul Petretta. Nach dem Auf- und ab-Rückrundenstart mit dem Dusererfolg gegen Thun muss der FCB in den kommenden Partien gegen



Birkir Bjarnason, der beim FCB viel Gutes bewirkt hat, wechselte zu Aston Villa.

Foto: Josef Zimmermann

Lausanne (nächster Sonntag) und Luzern (auswärts am 26. Februar) nun unter Beweis stellen, dass nicht er selber sein grösster Gegner ist auf dem Weg zum zweiten Stern. Vier Tage vor Faschnachtsbeginn sollte dann auch noch der alte Rivale FC Zürich im «Joggeli» aus dem Cup-Wettbewerb eliminiert werden.

Willi Erzberger

## Können, Wille, Wettkampfglück – der EHC spielt nächste Saison in der Swiss Regio League

Riesenfreude herrscht derzeit im Lager des EHC Basel KLH. Nach dramatischem Spielverlauf besiegten die Basler Eishockeyaner kürzlich vor grosser Kulisse Bellinzona in der Overtime mit 3:2. Damit schafften die Männer von Chefcoach Reto Gertschen den stürmisch bejubelten Aufstieg in die neu gebildete Swiss Regio League. Diese Promotion bedeutet für die hiesige Eishockeybewegung sehr viel. Erstens können die Stadtbasler damit die ewig gleichen Spiele gegen die Teams aus der Erstliga-Zentralgruppe aus den letzten Saisons weitgehend vermeiden. Und zweitens bekommen sie es in der neuen Liga, die direkt unterhalb der NLB zu finden ist, mit neuen, sehr interessanten Gegnern zu tun. Für die Swiss Regio League bestätigt sind folgende Clubs: Dübendorf, Chur, Bülach, Seewen, Brandis, Thun, Wiki, Basel KLH,

Mit Chefcoach Reto Gertschen kehrte der EHC Basel KLH wieder zum Siegen zurück.

Foto:  
Josef Zimmermann



Sion, Star Forward, Düdingen und Neuchâtel. Im Moment ist der EHC Basel KLH noch in den Viertelfinals der Erstliga-Playoffs engagiert. Der erste Match bei Zuchwil Regio endete mit 4:2 für den EHC. Spiel 2 in Basel war am Dienstag nach Redaktionsschluss. Parallel

dazu läuft die Vorbereitung für die nächste Saison auf Hochtouren. Es ist klar, dass viele Sponsoren und Mäzene auf der Erfolgswelle mitreiten und einsteigen wollen. Aber ausser potenten Geldgebern braucht der Verein auch ein grosses zahlendes Publikum, welches

### Playoff-Viertelfinal, Spiel 4: Samstag, 18. Februar

EHC Basel KLH-EHC Zuchwil Regio (St. Jakob Arena, 20.15 Uhr). Wichtig: Falls der EHC die ersten drei Spiele gegen Zuchwil gewinnt, fällt dieser vierte Match weg – es ginge dann direkt weiter mit Playoff-Halbfinals.

[www.ehcbaselklh.ch](http://www.ehcbaselklh.ch)

die topmoderne, architektonisch wunderschöne St. Jakob Arena (Kapazität: 6612 Zuschauer) mit Leben erfüllt. Daniel Schnellmann, Präsident des EHC Basel KLH, wagte in der «Basler Zeitung» einen Ausblick in die Zukunft. Nach seinen Worten soll es auf dem Platz Basel bereits in fünf Jahren wieder Nationalliga-Eishockey mit Profis geben.

Lukas Müller

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT  
COMING SOON  
NEUES EROTIKAKONZEPT  
MIT SLING RAUM, LABYRINTHE, FILME  
UND MEHR FÜR JEDE FANTASIE  
GÜTERSTRASSE 214, BASEL  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

# HOPP



[www.fcb.ch](http://www.fcb.ch)



[www.ehcbaselklh.ch](http://www.ehcbaselklh.ch)



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Do, 16. Feb., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.**

**Sa, 18. Feb., Kirchenkeller Heiliggeistkirche: Fasnachts-Kleiderbörse;** 10 bis 11.30 Uhr Annahme; 12 bis 16 Uhr Verkauf; 16 bis 16.30 Uhr Rückgabe. Auskunft: Tel. 061 331 11 86.

**Sa, 18. Feb., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – Moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 19. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst** mit dem Kinderchor; Taufen- und Erstkommunionkinder.

**Mi, 22. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.**

**Mi, 22. Feb., 14.30 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Filmnachmittag** der Frauengemeinschaft.

**So, 26. Feb., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche.**

**Mi, 1. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Aschermittwoch.** Der Gottesdienst um 9.30 Uhr fällt aus.

**Do, 2. März, 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet;** anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

**Fr, 3. März, 15 Uhr, Zwinglihaus: Weltgebetstag.** Liturgie aus den Philipinen zum Thema «Bin ich ungerrecht zu euch?»

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

### Titus Kirche

**Fr, 17. Feb., 18 Uhr, Titus Kirche: Der junge Gottesdienst,** Pfarrerin Monika Widmer.

**So, 26. Feb., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst,** Agnes Valyi-Nagy.

**So, 19. Feb., 17 Uhr, Titus Kirche: Titus beflügelt: «Welten» – Ein Liederabend.**

**Di, 21. Feb., 15 Uhr, Titus Kirche: Altersnachmittag.**

### Zwinglihaus

**Do, 16. Feb., 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**

**Sa, 18. Feb., 17 Uhr, Zwinglihaus: Offenes Singen.**

**So, 19. Feb., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,** Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri.

**Do, 23. Feb., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Sakraler Tanz.**



**BEWEGUNGPLUS**  
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)

[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

**Mi, 15. Feb., 14.30 Uhr: Senioren-Treff** mit Input von Pastor Hans Goldenberger.

**Do, 16. Feb., 19.30 Uhr: Prophetieseminar** mit Dr. Walter Penzhorn; Prinzipien der biblischen Deutung von Träumen und Symbolen.

**Sa, 18. Feb., 9 Uhr: Ladies-Brunch.**

**So, 19. Feb., 10.00 Uhr: Gottesdienst: «Den HIMMEL gibt's ECHT»;** Predigt: Pastor Toni Nyffenegger.

**Mo, 20. Feb., 14–16.30 und 19–21 Uhr: Kreawerkstatt – kreative Karten und**

Dekogegenstände gestalten, stricken, etc.

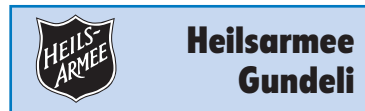
**Mi, 22. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Kulturen kennen lernen, Deutsch verbessern, Erfahrungen austauschen, Gemeinschaft genießen.

**Do, 23. Feb., 19.30 Uhr: Prophetieseminar** mit Dr. Walter Penzhorn; Prinzipien der biblischen Deutung von Träumen und Symbolen.

**Fr, 24. Feb., 18.30–19.45 Uhr: Männerstammtisch;** in gemütlicher Runde bei Bier und Snacks über Gott und die Welt austauschen.

**So, 26. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst;** Predigt: Werner Müller.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



**Heilsarmee Gundeli**

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20

[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 16. Feb., 19 Uhr: Freizeittreff Salam** mit und für Flüchtlinge.

**Sa, 18. Feb., 14 Uhr: Hattrick-Unihockey-Margarethenpark-Treff.**

**So, 19. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst «Kampagne: Passion Teil 2»,** Kids- und Teenietreff Di, 21.02.17; 19 Uhr: Frauenabend.

**Do, 23. Feb., 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 23. Feb., 19 Uhr: Freizeittreff Salam** mit und für Flüchtlinge.

**Sa, 25. Feb., 18 Uhr: Teenagerclub «Gamenight».**

**So, 26. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst,** nur Kidstreff.

**So, 5. März: KEIN GOTTESDIENST.**

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 1. März 2017**

## Treffpunkt-Nachrichten

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im letzten halben Jahr beendete mehr als einer der freiwillig Helfenden seine Tätigkeit im Treffpunkt, aus unterschiedlichen Gründen. Bereits gibt es im Treffpunkt neue Gesichter zu sehen, die uns ehrenamtlich beim Tischdecken, Servieren und Abräumen helfen oder sich am Nachmittag um die Besucherinnen und Besucher des Treffpunktes kümmern. Zurzeit hat eine freiwillig arbeitende Person durch ihr Engagement die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Nebst der Suche nach neuen Freiwilligen, insbesondere suchen wir Personen, die personelle Engpässe überbrücken, soll zudem das Koch Stellvertretung-Team verstärkt werden. Es wird jemand gesucht, der die jetzigen Stellvertreterinnen des Kochs ein paar Tage im Jahr unterstützt. Er oder sie sollte das Handwerk des Kochens erlernt haben. Natürlich ist auch jemand willkommen, der bereits im Pensionsalter ist und sich gerne in einer sozialen Institution engagieren möchte. Falls Ihr Interesse für eine Tätigkeit im Treffpunkt geweckt ist, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden oder im Treffpunkt vorbeischaun.

Rita Müller, Treffpunktleitung

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr  
**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch).

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

## Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

### Depotstellen (liegen auf):

**Gundeli-West: Media Markt** (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).

**Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor** (Kundendienst), Güterstrasse 180.

**Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen,** Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).

**Gundeli-Ost: Rest. The Point** im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

**Bruderholz: Café Bäckerei Streuli,** Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

### Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF oder als epaper abrufbar.



Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team



«Ich sehe etwas, was du nicht siehst...»

Viele Folgen von Gewalt sind unsichtbar.

[www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)



# Zofingerkonzärtli – wie ein prall gefüllter Früchtekuchen

Im Congress Center Basel führte die Studentenverbindung Zofingia ihr Zofingerkonzärtli auf. Auch diesmal wieder präsentierten die Fagunzen ein lebendiges Programm. Auf den exzellenten, sprühenden Prolog («Dr Morin setzt sich tief in d Nessel und lossts zum Abschiid zimpftig kessle») und flotten Stiggli. Als Lyyche wurden Bor'is Gotthard (Bundesrätin Doris Leuthard), Waschi Düür (Regierungsrat Baschi Dürr) und Rotchez Prellball (Roger Brennwald) auf der Bühne herumgeführt. Besonders Waschi Düür kam an die Kasse. Hier gelang die perfekte Kombination: «Über bruucht



Waschi Düür und sein Departement werden zünftig auf die Rolle geschoben.

Foto: Jos. Zimmermann



Die Tagungen beim Konzärtli-cantus.

Foto: Jos. Zimmermann

Privatfahrzüg im Diensch, s Bolizeydepartemänt bruucht Dienschtfahrzüg privat.« Bei Rotchez Prellball gings natürlich um die Animositäten und Quengeleien mit unserem Roger. Als Überraschungsgast brillierte hier Marc Rosset («Ohni Rosé gitts kai Rosset»). Bor'is Gotthard trällerte derweil zur Melodie von Bon Jovis «It's My Life» über die Bühne und besang die wunderbare Gotthardröhre, ihr eigenes Werk. Häufig be-

lebten Nääbelyche die Szenerie, allen voran die beiden EHC-Fans, welche das Eishockey in unserer Stadt bekanntmachen wollen, und die urchigen Bläsiring-Desperados mit ihrer unbändigen Höschsprache. A propos Punktenreichtum: Vom Kunstmuseum über Dylans Nobelpreis, von Eymann, Ackermann, Fetz, Mück sowie Nägelin bis hin zu Xherdan Shaqiri, Andreas Moser («Netz Natur») und Hillary Clinton kamen alle dran. Grossartige alte Damen aus der Dalbe vervollständigten das Spektakel. Ausreisser gegen unten – ja, die gab es auch. Bei zwei, drei Sprüchen im Programmheft und einigen Unterschiedwitzen wurde unsorgfältig gearbeitet. Vor allem der «Gag» über Obama und Trump fiel völlig aus dem Rahmen. Das war nicht gut. Punkt.

Exzellent wirkte dafür die Musik. Q-Dur und vierstimmig singende Fagunzen gaben ebenso ihr Bestes wie die Fasnachtsformation onYva. Chapeau! Alles in allem kann sich der Konzärtli-Jahrgang 2017 absolut sehen lassen. Es war ein Genuss für Aug und Ohr.

Lukas Müller

## GESCHICHTE GSCHICHTLI

### Der allerletzte Apéro'17

Ende Januar organisierte der **Neutrale Quartierverein Gundeldingen (NQVG)**, gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz (IGG), den wohl allerletzten «Neujahrsapéro» in unserem Stadtkanton. Grosszügig offeriert von der Familie Plattner in der Werkstadt der **Garage Plattner** beim Winkelriedplatz. So kam es auch dort zu den allseits beliebten Direktkontakten der KMU-Vertreter unseres Gemeinwesens Gundeli-Bruderholz mit ihrer bestehenden oder potentiellen Kundschaft. Vize-



Der Gundeli-Neujahrsapéro 2017 fand in den Räumlichkeiten der Garage Plattner am Winkelriedplatz statt.

Fotos: GZ

präsident **Erich Bucher** vertrat seinen krankheitshalber abwesenden Präsidenten **Hans-Ruedi Hecht**. In seiner Ansprache ging er auf die etwas schwierige wirtschaftliche Lage wegen den Euro-Touristen ein

und auch auf den stark zunehmenden Internetverkauf: «Viele lassen sich in den Geschäften persönlich beraten und bestellen dann aber das Ausgesuchte im Netz, wo die Angebote am günstigsten sind», so Erich Bucher. Auch **Fausi Marti** (Präsident des NQVGs) begrüßte die Anwesenden und machte Wer-

bung für die kommenden NQVG-Aktivitäten im neuen Vereinsjahr. Gastgeber **Rolf Plattner** wiederum stellte seine Familie und das Firmenteam vor, verbunden mit einem kurzen und geschichtlichen Abriss seines Familienunternehmens.

### Trompeten für Trump

Mit Barock-Trompeten aus dem Dreispitz (**Blechblas-Instrumentenbau Egger**) und Trommeln vom Basler Trommelbauer Böhler ist das **Old Guard Fife and Drum Corps (USA)** seit etlichen Jahren ausgerüstet, wie *Blick online* berichtete. Diese Spezialformation spielte während der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump vor dem Capitol in Washington auf. Die Bestellung der Blechinstrumente sei bereits vor 12 Jahren erfolgt, war in Erfahrung zu bringen. Das Unternehmen auf dem Dreispitz ist seit Jahren auf die Herstellung dieser Instrumente spezialisiert und dafür weltweit bekannt.



Erich Bucher (IGG-Vizepräsident): «Wer hier wohnt und arbeitet, sollte auch hier einkaufen.»



Die Gastgeber (v.l.) Fausi Marti, Rolf Plattner und Erich Bucher.



## 10 Jahre L'Esprit

Mitglieder und Freunde der **Pfarrei Heiliggeist (GPH)** feierten Mitte Januar das zehnjährige Bestehen unter Anteilnahme von rund hundert Personen das Jubiläumsfest



des beliebten Quartierrestaurants «L'Esprit» an Laufenstrasse, die sich während und nach dem Festmahl an den musikalischen Darbietungen des «Trio Serenade» erfreuten. Die GPH setzt sich für ein aktives Quartier- und Pfarreileben ein. Das Gastrounternehmen verfügt auch über einen Festsaal und Sitzungszimmer, sowie Gartenrestaurant und Spielplatz.

## Feierstunde bei den Eishockeyanern

Der **EHC Basel KLH** möchte gerne an die gloriosen alten Zeiten anknüpfen, nachdem es ihm gelungen ist, ab der neuen Saison in der **Swiss Regio League** mitzufighten. Dieses schöne Ereignis wurden von den Oldies **René Nebel**, dem ehemaligen FCBl'er **Carlo Porlezza** (Cupsieger 1963), aber auch von Zahnarzt **Benedict Egli**, Bäcker **Fabian Hediger** (3 E), **Martin Schmid** (Fasnachtsgesellschaft Olympia), **Thomas Wanner** und anderen treuen Seelen ausgiebig gefeiert. Sportlich ist der EHC mit Topskorer **Jordan Pfennich**, Captain **Cyrril Voegelin**, **Martin Wüthrich** und **Joël Fröhlicher** im Vormarsch.

## Vorfasnacht am laufenden Band

Seit dem Jahreswechsel ist in zahlreichen Saaltheatern und Kleinkunstabühnen Frau Fasnacht atemlos im Grosseinsatz. Auch am **Glai-basler Charivari** im Volkshaus. Dort wurde in einem Rahmestiggli zünftig auf unserem Bruderhölzler **Guy Morin** herumgehackt – an der Premiere auch in seiner Anwesenheit. Der abgetretene Regierungs-



Charivari Obmaa **Walter F. Studer** mit **Frau Esther**.  
Fotos: GZ

präsi nahm es mit Humor und Gelassenheit und machte auch aktiv mit gewisser Gelassenheit mit, als er von Schauspielern auf die Bühne gebeten und in das turbulente Geschehen mit einbezogen wurde.



Vom Charivari Team **Thomi Stauffer** (Administration) und **Programschef Erik Julliard**.



**Christian Vultier** (Finanzen) und **Christian Mutschler** (Leiter Management Stücki-Center).



**Erik Julliard** im neuen originellen «Charivari-Anzug».



Charivari-Buffett.



Ständerätin **Anita Fetz** mit ihrem Mann **Fritz Jenny** (Ehem. Direktor Bürgerspital).



Regierungsrätin **Eva Herzog** und **Samuel T. Holzach** (Regionaldirektor UBS AG).



Familie Morin: **Christa Züger Morin**, **Altregierungspräsident Guy Morin**, **Bruder Yves Morin** und **Isabel Schwyzer**.



**Dieter Wullschlegler** (Leiter Kommunikation Migros Basel, PR), **Werner Blatter** (Basel Tattoo) und **Edgar P. Lehmann** (plan b).

Familie Robertson: **Maya**, **Eric**, **Colin** (er pff sich den 6. Rang am Offizielle bei den «Jungen») und **Pfeifer-Arrangeur und -Komponist Michael**.



**Tom Ackermann** (Charivari Marketing), **Benjamin Bruni** (Radio Basilisk) mit **Chantal Odermatt** und **Jean-Luc Wicki** (Radio Basilisk).  
Fotos: GZ



## Zofinger Conzärtli

An der Premiere fehlten zahlreiche Promis (und Stammgäste), weil diese sich gleichzeitig von Arthur Cohn anlässlich der Vorpremiere eines neuen Films im Musical Theater beircen liessen – dort wo



Waschi Dürr mit seinem Alter Ego – Regierungsrat Baschi Dürr.

Foto: Josef Zimmermann

gelegentlich auch so etwas wie ein vorfasnächtlicher Anlass stattfinden soll. Von den drei Lyychen am Conzärtli war nur **Waschi Dürr** (so sein vulgo-Name) anwesend, weil Bundespräsidentin **Doris Leuthard (Bohr'is Gotthard)** unabhkömmlich und auch **Roger Brennwald (Rotchez Prellball)** nicht zugegen war. So war es Baschi Dürr als einziger anwesendes Regierungsmitglied, das sich in der Pause durch die Menge kämpfen musste, während die Restregierung ohne ihn an der Cohn-Gala in Erscheinung zu treten hatte – dreihundert Meter weiter nördlich. Nachdem sich unser **Waschi** in der Pause kurz mit seinem Darsteller aus der Zofinger Crew vulgo **Manderinnli** ausgetauscht hatte, zog es ihn mit allen Fasern, wie alle Suchtraucher, Richtung Fümöar, wo er in aller Ruhe und Abgeschlossenheit an einer Zigi sog, während sich vor dem San Francisco-Saal die noch verbliebene Restprominenz in das übliche Party-Gespräch vertiefte. Die Fagunzen hatten sich auch dieses Jahr grosse Mühe gegeben, ein Programm mit vielen musikalisch-gesanglichen Einlagen in Szene zu setzen. Zur Vollkommenheit reichte es aber im grossen Prüfungsstress der Studenten dennoch nicht. Offenbar hatten sie die Putzlappen für die allerletzten Säuberungsmassnahmen zu Hause gelassen. Anders ist es nicht zu erklären, warum der schwarze Flügel während des Abspiels von Franz Schubert-Kompositionen sich dem Publikum in einem schauerhaften Anblick präsentieren musste. Voll

Hans-Peter Hadom, Direktor des Port of Switserland, begrüsst seine illustre politische Gästeschar im Restaurant Dreiländereck.



mit Schmieren auf der schwarzen Aussenhaut. Ohwehohweh...!

## Das grosse Fest des Joël Thüring

Der erste Sitzungstag einer neuen Legislatur hat traditionsgemäss mit einer fröhlichen und entspannenden Party zu enden, die der neue Grossratspräsident auszurichten hat. Diesmal galt es, **Joël Thüring** als neuen Präsidenten und damit die SVP zu feiern, obwohl diese an der Eröffnungssitzung arg gebeutelt wurde. Thüring mit einer tiefen Stimmenzahl und **Patrick Hafner**, der Präsident der Finanzkommission, der mit einem noch miserablen Ergebnis erst im dritten Wahlgang in dieser Funktion bestätigt wurde. Das hinderte die SVP'ler, von denen nur **Lorenz Nägelin** fehlte, keineswegs daran, ausgiebig mit zahlreichen Amtsträgern aus Basel und Umge-



Die Neugewählten «höchsten Basler»: Remo Gallacchi (Statthalter, CVP) und Joël Thüring (Grossratspräsident, SVP).

Fotos: GZ



Regierungsrat Christoph Brutschin (SP) und am 1. Tag im Amt als Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann (Grüne).



Grossrat Christian Egeler (FDP) und BL-Regierungspräsident Thomas Weber (SVP).



Von der LDP: Neuregierungsrat Conradin Cramer, Grossrätin Patricia von Falkenstein und Altregierungsrat sowie Altgrossratspräsident Ueli Vischer.

bung, querbeet durch alle Parteien tüchtig anzustossen. Und sich am Apéro riche im Partyraum **Dreiländereck** ausgiebig zu erlaben und die neuesten Infos aus zweiter, dritter und vierter Hand reinzuziehen – unterbrochen von den Darbietungen einer flotten Tanzgruppe. Weiter «getanzt» wird dann an der nächsten Sitzung und allen folgenden im Rathaus, wo dann ein etwas veränderter Ton herrschen wird. On verra ... Es gibt wohl auch während der nächsten vier Jahren diesbezüglich nicht viel Neues unter der Sonne zu erleben sein.

Ihri Boulevard Amsle



SVP-Grossräte Roland Lindner und Patrick Hafner.



Grossrätin Beatrice Messerli (Grüne) und Altgrossrat Urs Müller (Basta).



Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, und SP-Grossrat Tim Cuénod (Präsident SP-Quartierverein Gundeldingen).



Regierungsrat Baschi Dürr und die Grossräte Harald Friedl (Präsident Grüne) sowie Michael Wüthrich (Grüne, Präsident UVEK).



Kleinbasler LDP-Grossräte: René Häfliger und André Auderset.



Thomas Dähler (Leiter Parlamentsdienst) und Margrith Spörri (Grossratspräsidentin 1997/98, SP).



Die FDP-Grossräte David Jenny und Christophe Haller.

Boten eine erfrischende Show: die Tänzerinnen und Tänzer des Gundeldinger New Dance Centers (Zwingerstrasse).

Fotos: GZ







## RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli  
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,  
Konzerte, Theater, Proben uvm.  
100m<sup>2</sup> | Bühne | PA | Licht | Klavier  
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

**Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54**  
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch



**Bäume  
schneiden!**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

An der Frobenstrasse 13 in Basel,  
Nähe Bahnhof SBB, vermieten wir ein  
**Lager/Archiv ca. 30 m<sup>2</sup>**  
im UG, unbeheizt, mit Lift  
Mietzins CHF 320.- exkl. Strom  
[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)  
Telefon 061 205 08 70

## Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann + Schaufelberger AG**  
**Sitz Basel**  
Thiersteinallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: [info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)



Ihr Elektriker für alle Fälle

## Türen Fenster Innenausbau

### Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

## KINDER- KLEIDERBÖRSE

### IM FAMILIENZENTRUM

GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)



## Einstellhalle zu vermieten

**per Monat CHF 150.-**  
an der  
**Reichensteinerstr. 10,**  
**4053 Basel**  
Tel. 061 272 65 50

## Zu vermieten

ab sofort oder nach Vereinbarung

### 2 Büros

mit Entrée im Parterre,  
gesamte Fläche 117 m<sup>2</sup>  
Strassenseite mit 40 m<sup>2</sup> und Richtung  
Gartenseite 60 m<sup>2</sup>, mit Gartenbenützung.  
In gepflegtem Mehrfamilienhaus an  
ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB  
und öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Entrée 17 m<sup>2</sup>, WC und Einbauschränk,  
Deckenbeleuchtung,  
Cabelcom Internetanschluss etc.  
Parkplatz kann dazu gemietet werden.  
Mietzins pro Monat CHF 1600.-  
exkl. Nebenkosten.  
Weitere Auskunft unter  
Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Die nächste

# Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2017:  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

9x Normalausgabe mit ca. 18'500 Exemplaren

# + Spalenter Zeitung

9x «Kombi»-Grossauflagen  
mit ca. 41'000 Exemplaren

erscheint am **Mittwoch, 1. März 2017**

**18 Ausgaben:** Die Grossauflagen sind neu auf die Stadt ausgerichtet – mit integrierter Spalenter Zeitung für Grossbasel-Süd, -Ost und -West.

**9 Normalausgaben** für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz (BS+BL+M'Stein Dorf), Rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

**9 Grossauflagen:** 9x Kombi: Gundeldinger Zeitung mit integrierter Spalenter Zeitung (Zeitung in der Zeitung) – zusätzliche Verteilung (zur normalen Verteilung): (GA\* + 20% Aufpreis). Teilgebiete: Bachletten, Am Ring (Paulus, Gotthelf, Iselin), Vorstädte (St. Johann), Altstadt (GB). Komplette Quartiere: Aeschen, St. Alban, Gellert + Spalen.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt.



**Carmen Forster**  
Verkaufsleiterin



**Michèle Ehinger**  
Administration/  
Verkauf



**Silva Weber**  
Buchhaltung/  
Distribution



**Thomas P. Weber,**  
Herausgeber  
Verlagsleiter,  
Chefredaktor



**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Inseratenschluss: Do, 23. Februar 2017**  
**Redaktionsschluss: Di, 21. Februar 2017**

**Themen/Sonderseiten:**  
• Vorfasnacht  
• Fasnachtsausgabe  
(Mo, 6.3.2017 Morgestraich)





# HOLEN SIE SICH JETZT IHRE PROFITIERKARTE



 1 Stunde gratis

## Gundelitor **MIGROS**

 GUNDELI  
schuh &  
schlüsselservice

 kiosk

 drapa  
DROGERIE  
APOTHEKE

 Coiffina  
Coiffure

 MIGROSBANK

 klubschule  
MIGROS

 DENNER

 MIGROS  
Florissimo

 MIGROS  
Gourmessa

 MIGROS

Montag – Freitag bis 20 Uhr | Samstag bis 18 Uhr | Güterstr. 180 | 4053 Basel | Tel. 058 575 81 00 | [www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)